



**Wirtschaftswissenschaftliche
Fakultät**

**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis**

**Sommersemester
2002**

Inhaltsverzeichnis

Grundstudium

Betriebswirtschaftslehre I: Marketing	3
Betriebswirtschaftslehre I: Produktion.....	4
Makroökonomie offener Volkswirtschaften	5
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II.....	6
Rechnungswesen II: Kosten- und Leistungsrechnung.....	7
Statistik I	8
Wirtschaftsinformatik II	9

Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I, Teil I: Theorie und Geschichte der BWL ...	10
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I, Teil II: Entscheidungstheorie	11
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II: Der handelsrechtliche Jahresabschluss ...	12
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre Modul II: Steuerlastgestaltungslehre.....	13
Controlling I	14
Controlling III/1 (Seminar).....	15
Diplomandenseminar	16
Doktorandenseminar	17
Doktorandenseminar	18
Doktorandenseminare	19
E-Commerce-Tools.....	20
Electronic Finance	21
Financial Computing	22
Industriebetriebslehre Modul I: Production- und Operations Management.....	23
Industriebetriebslehre III: Aktuelle Probleme der IBL - Umweltmanagement.....	24
Internationales Management	26
Internationales Marketing Modul I: Empirische Marktforschungsübung.....	27
Internationales Marketing Modul II: Konsumentenverhalten	28
Lessons from the Top	30
Management Information Systems	31
Monitoring internationaler Unternehmen.....	32
Seminar E-Branding (Modul III)	33
Seminar zur Kapitalmarkttheorie.....	34
Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen Modul I	35
Oberseminar für Diplomanden und Doktoranden	36

Hauptstudium Volkswirtschaftslehre

Angewandte Wirtschaftsforschung I	37
Arbeitsmarktökonomik II	38
Economic Openness under Soviet Planning and Systemic Transformation	39
Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik	40
Industrieökonomik.....	41
International Trade and Finance	42
Öffentliche Finanzen.....	44
Ökonomische Transformation in Osteuropa	45
Polen und Russland: Transformationsprozesse im Vergleich.....	46
Seminar Familienökonomie	47

Seminar on Experimental Economics / Experimentelle Wirtschaftsforschung	48
Theorie der Sozialpolitik	49
Theorie und Politik der Wirtschaftsordnung	50
Theorie und Praxis der Besteuerung	51
Transformationscolloquium.....	52
Von Transformation zu Transformation: Entwicklungsschritte des Wirtschaftssystems in Russland und der Sowjetunion.....	53
Wirtschaftsinformatik und Quantitative Methoden	
Computergestützte Datenanalyse.....	54
Entwicklungswerkzeuge im Internet: Java-Programmierung	55
Informationsmanagement	56
Seminar „Advanced Java Concepts“	57
Seminar „Prognosemethoden für Finanzmärkte“	58
Interdisziplinäres Angebot	
Internationale Unternehmensführung aus betriebswirtschaftlicher, kulturwissenschaftlicher und rechtlicher Sicht.....	59
Steuerrecht II	60
Übersicht Wahlpflichtfächer	61
Graduiertenkolleg	
Paper Course.....	62
Quantitative Methoden für Finanzmärkte	63
Theory of Capital Markets II.....	64
Weitere Informationen	
Englischsprachige Lehrveranstaltungen	65
Studienberatung	66

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät wird herausgegeben vom Dekanat der Fakultät. Redaktionsschluss: 26.02.2002.

Unter der Adresse <http://www.wiwi.euv-frankfurt-o.de/kvv.html> ist eine Online-Version des Kommentierten Vorlesungsverzeichnisses zu finden. Die Online-Version wird bei Termin-, Raum- oder sonstigen Änderungen aktualisiert.

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing,
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

Betriebswirtschaftslehre I: Marketing

Inhalt:

Es werden die wichtigsten theoretischen Ansätze und Instrumente des Absatzes (Marketing) dargestellt.

Kurzgliederung:

1. Grundbegriffe des Marketing
2. Einführung in die Marketingmix-Politik
 - 2.1 Produktpolitik
 - 2.2 Preispolitik
 - 2.3 Distributionspolitik
 - 2.4 Kommunikationspolitik
3. Einführung in die Marktforschung
4. Einführung in die Marketingplanung
5. Paradigmen in der Marketingwissenschaft

Literatur:

Kotler, Ph. und F. Bliemel: Marketing-Management, 9. Aufl., Stuttgart 1999.

Kroeber-Riel, W. und P. Weinberg: Konsumentenverhalten, ab 7. Aufl., München, 1999.

Meffert, H.: Marketing, in: Handwörterbuch des Marketing, hrsg. von Tietz, B., R. Köhler, J. Zentes, 2. Aufl., Stuttgart 1995.

Nieschlag, R., E. Dichtl, H. Hörschgen: Marketing, 18. Aufl., Berlin 1997.

Termin:

Vorlesung: Donnerstag, 11.00 – 13.00 Uhr HS FBGröppel-Klein

Übung: **Montag** **11.00 - 13.00 Uhr** **AB 05** Germelmann

Übung: Dienstag 09.00 - 11.00 Uhr FB 214 Baun

Übung: Mittwoch **16.00 - 18.00 Uhr** **AB 206** Jeromin

Nach Absprache von Prof. Gröppel-Klein mit Prof. Richter werden die Vorlesungen und Übungen zu BWL I: Produktion und BWL I: Marketing im Grundstudium vollständig entkoppelt. **Die Klausur wird jedoch weiterhin gemeinsam geschrieben.**

Kriterien für Scheinerwerb:

Zweistündige Klausur (Pflichtfach im Grundstudium)

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Industriebetriebslehre
Prof. Dr. Knut Richter, Dipl.-Kffr. Barbara Gobsch

Betriebswirtschaftslehre I: Produktion

Inhalt:

Diese Vorlesung ist Teil des Kurses BWL I (Produktion und Absatz); der Teil Absatz wird parallel zu dieser Veranstaltung vom Lehrstuhl Marketing angeboten. Im Teil Produktion werden die Phasen Beschaffung (von Material ...) und Produktion (von Gütern und Dienstleistungen) des betrieblichen Leistungsprozesses behandelt. Es werden die wichtigsten theoretischen Ansätze und Instrumente des Produktions- und Operations Management und der Produktionstheorie dargestellt. Zum Schluß der Veranstaltung wird auch auf ökologische und soziale Aspekte der Produktion eingegangen. Die Skripten werden im Internet (www.euv-frankfurt-o.de/~ibl/) bereitgestellt.

Gliederung (1V, 1Ü):

1. Grundlagen des Produktions- und Operations Management (POM)
2. Grundprobleme des POM
 - 2.1 Produktentwurf und Prozeßwahl
 - 2.2 Entwurf von Produktionssystemen
 - 2.3 Start des Produktionssystems
 - 2.4 Produktionsplanung und Steuerung
3. Theoretische, ökologische und soziale Aspekte des POM
 - 3.1 Modelle aus der Produktionstheorie
 - 3.2 Ökologische und soziale Aspekte

Literatur:

Bea/Dichtl/Schweitzer, Allgemeine BWL - Band 3, Gustav Fischer 1997/2000
Chase/Aquilano, Production and Operations Management IRWIN 1998
(www.pom.edu/pom/)
Dyckhoff, Grundzüge der Produktionswirtschaft, Springer 1998
Günther/Tempelmeier, Produktion und Logistik, Springer 1997
Schneeweiß, Einführung in die Produktionswirtschaft, Springer 1999
Schierenbeck, Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, Oldenbourg 2000
Zäpfel, Grundzüge des Produktions- und Logistikmanagements, de Gruyter 1996

Termin:

Vorlesung:	Mi	11.00-13.00	HS FB	(im Wechsel mit der Übung)
Übungen:	Mi	11.00-13.00	HS FB	
	Mo	11.00-13.00	FB 109	
	Mo	16.00-18.00	AB 206	

Kriterium für Scheinerwerb:

Prüfungsschein, zweistündige Klausur (Pflichtfach im Grundstudium), voraussichtlich zusammen mit Einführung in die BWL und Absatz.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie (Makroökonomie)
Prof. Dr. H. Seitz

Makroökonomie offener Volkswirtschaften

Inhalt:

In der Veranstaltung Makroökonomie werden die Bestimmungsgründe und Zusammenhänge gesamtwirtschaftlicher Variablen wie Sozialprodukt, Preisniveau, Beschäftigung usw. analysiert. Die makroökonomischen Erklärungsansätze lassen sich dabei konsistent aus den mikroökonomischen Entscheidungsmodellen ableiten. Der Untersuchungsschwerpunkt wird die Analyse im intertemporalen Kontext sein.

Kurzglgliederung:

- A. Grundkonzepte der Makroökonomie
- B. Mikroökonomische Fundierung makroökonomischer Zusammenhänge: Intertemporaler Ansatz und Modelle überlappender Generationen (OLG)
- C. Monetärer Sektor
- D. Gesamtwirtschaftliche Analyse in geschlossenen Volkswirtschaften
- E. Gesamtwirtschaftliche Analyse in offenen Volkswirtschaften
- F. Modellanalyse einer Währungsunion

Literatur:

Auerbach, A. J.; Kotlikoff, L. J. (1998), *Macroeconomics: An integrated approach*, MIT-Press.

Obstfeld, M.; Rogoff, K. (1997): *Foundations of international macroeconomics*, MIT-Press.

Sachs, J. D., Larrain, F. B. (1993): *Macroeconomics in the global economy*, Englewood Cliffs: Prentice Hall.

Blanchard, O., *Macroeconomics*, 2nd edition, Prentice Hall.

Burda, M., Wyplosz, C. (1997), *Macroeconomics: A European text*, 2nd edition, Oxford Univ. Press.

Termine:

Vorlesung:	Di	16.00 - 18.00 Uhr	Hs FB	Seitz
	Mi	14.00 - 16.00 Uhr	Hs FB	Seitz
Übungen:	Di	9.00 - 11.00 Uhr	AB 06	Worobjew
	Di	14.00 - 16.00 Uhr	AB 06	Worobjew
	Mi	16.00 - 18.00 Uhr	AB 06	Baum
	Do	11.00 - 13.00 Uhr	AB 06	Baum

Kriterien für den Scheinerwerb:

Die Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Grundstudiums. Der Erwerb eines Scheins erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur am Ende der Veranstaltung (1. Klausurtermin zu Beginn und 2. Klausurtermin am Ende der vorlesungsfreien Zeit).

Informationen:

Aktuelle Informationen zu dieser Veranstaltung entnehmen Sie bitte den Aushängen am Lehrstuhlbrett (HG 027) sowie der Seite "Aktuelles" unter <http://www.makro.euv-frankfurt-o.de>.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft
Prof. Dr. Wolfgang Peters

Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II

Inhalt:

Die Mathematik liefert für nahezu alle Bereiche der Wirtschaftswissenschaften wichtige Hilfsmittel für die Darstellung und Analyse. Die Entwicklung in der Wirtschaftstheorie hat in den letzten Jahren zu immer höheren Anforderungen an mathematische Kenntnisse geführt.

Gliederung:

- I. Finanzmathematik
- II. Lineare Optimierung
- III. Spieltheorie

Literatur:

Güth, W.: "Spieltheorie und ökonomische (Bei)Spiele", Springer-Verlag, 1999.
Holler, J.M.; Illing, G.: "Einführung in die Spieltheorie", Springer-Verlag, 1996.
Peters, W.: Skript "Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler".
Rieck, Ch.: "Spieltheorie – Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler", Gabler 1993.

Termin:

Vorlesung: Freitag 14 - 16 Uhr HS FBPeters
Übung: Übungstermine werden am Semesteranfang in der Vorlesung bekanntgegeben bzw. am Lehrstuhl ausgehängt.

Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Grundstudiums. Der Erwerb eines Scheins erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur am Ende der Veranstaltung im Sommersemester 2002, der Wiederholungsklausur zu Beginn des Wintersemesters 2002/2003 oder der Nachzügler-Klausur zu Beginn des Sommersemesters 2003.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling
Prof. Dr. Alfred Kötzle

Rechnungswesen II: Kosten- und Leistungsrechnung

Inhalt:

In der Veranstaltung wird das interne Rechnungswesen vorgestellt. Das interne Rechnungswesen dient der Informationsversorgung für kurzfristige Planungs-, Steuerungs- und Kontrollaufgaben.

Kurzgliederung:

- I. Kosten- und Leistungsrechnung als Teil des Informationssystems der Unternehmung
- II. Ziele, Systeme und Prinzipien der Kosten- und Leistungsrechnung
- III. Traditionelle Kosten- und Leistungsrechnung: Ist-Kostenrechnung auf Vollkostenbasis
- IV. Plankostenrechnung auf Vollkostenbasis
- V. Informationsgehalt von Vollkostenrechnungssystemen

Literatur:

- Eisele, Wolfgang; Scherrer, Gerhard: Rechnungswesen. In: F.X. Bea, E. Dichtl u. M. Schweitzer (Hrsg.): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Bd 2: Führung. 8. Aufl., 2001.
- Eisele, Wolfgang: Technik des betrieblichen Rechnungswesens. 6. Aufl., München 1998.
- Haberstock, Lothar: Kostenrechnung I, Einführung mit Fragen, Aufgaben und Lösungen. 10. Aufl., Bielefeld 1998.
- Hummel, Siegfried; Männel, Wolfgang: Kostenrechnung I, Grundlagen, Aufbau u. Anwendung. 4. Aufl., Wiesbaden 1995.
- Kloock, Josef; Sieben, Günter; Schildbach, Thomas: Kosten- und Leistungsrechnung. 8. Aufl., Düsseldorf 1997.
- Schweitzer, Marcell; Küpper, Hans-Ulrich: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung. 7. Aufl., München 1998.
- Weber, Jürgen: Einführung in das Rechnungswesen II-Kostenrechnung. 5. Aufl., Stuttgart 1997.

Termin:

- Vorlesung: Donnerstag, 14:00 - 16:00 Uhr, HS FB
Vorl./Üb.: Donnerstag, 16:00 - 18:00 Uhr, FB 16/17
Übung: Freitag, 09:00 - 10:30 Uhr, HS FB (Mietko)
Freitag, 10:45 - 12:15 Uhr, HS FB (Mietko)

Kriterien für den Scheinerwerb:

erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur

Lehrstuhl für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik
 Prof. Dr. W. Schmid

Statistik I

Inhalt:

Im Rahmen der deskriptiven Statistik beschäftigt man sich mit der Aufbereitung einer Datenmenge. Hierzu werden u. a. Graphiken und Tabellen erstellt. Von besonderer Bedeutung ist die Charakterisierung der Daten durch einige wenige, jedoch aussagekräftige Kenngrößen. Selbstverständlich kann eine derartige Reduktion nicht nur auf eine Art erfolgen. Aus diesem Grund ist eine fundierte Kenntnis der wesentlichen Voraussetzungen und der Eigenschaften der verschiedenen Auswertungsmethoden unerlässlich. Die Wahrscheinlichkeitsrechnung setzt sich mit der Analyse zufallsabhängiger Vorgänge auseinander. Die Chance ihres Eintretens wird durch eine Maßzahl (Wahrscheinlichkeit) charakterisiert. Es werden grundlegende Begriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung (z. B. Zufallsvariable, Verteilungsfunktion) eingeführt und ausführlich besprochen.

Kurzgliederung:

1. Einführung
2. Deskriptive Statistik
 - 2.1 Kenngrößen einer univariaten Datenmenge
 - 2.2 Kenngrößen einer bivariaten Datenmenge
3. Wahrscheinlichkeitsrechnung
 - 3.1 Stichprobenräume und Ereignisse
 - 3.2 Wahrscheinlichkeit von Ereignissen
 - 3.3 Zufallsvariable und Verteilungen
 - 3.4 Kenngrößen einer Verteilungsfunktion

Literatur:

Bamberg, G. und F. Baur: *Statistik*, Oldenbourg Verlag, München, 2001.
 Bamberg, G. und F. Baur: *Statistik-Arbeitsbuch*, Oldenbourg Verlag, München, 2000.
 Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I. und Tutz, G.: *Statistik*, Springer, Berlin, 1999.
 Schlittgen, R.: *Einführung in die Statistik*, Oldenbourg Verlag, München, 2000.
 Heiler, S. und Michels, P.: *Deskriptive und explorative Datenanalyse*. Oldenbourg Verlag, München, 1994.
 Assenmacher, W.: *Deskriptive Statistik*, Springer, Berlin, 1998.
 Assenmacher, W.: *Induktive Statistik*, Springer, Berlin, 2000.
 Hartung, Elpelt und Klösener: *Statistik*. Oldenbourg Verlag, München, 1999.

Termin:

Vorlesung:	Montag	14 – 16	Knoth	HS FB
Übung:	Dienstag	09 – 11	N.N.	KS RH
Übung:	Dienstag	11 – 13	N.N.	KS RH
Übung:	Dienstag	14 – 16	N.N.	AB 206
Übung:	Mittwoch	16 – 18	N.N.	AB 05

Kriterien für den Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung des Grundstudiums. Der Scheinerwerb erfolgt durch eine Klausur.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik,
Finanz- und Bankwirtschaft, Prof. Dr. Eberhard Stickel

Wirtschaftsinformatik II

Inhalt:

Es handelt sich um die Fortsetzung der Vorlesung aus dem Wintersemester. Themen sind Datenbanken und Datenbankdesign sowie Internet/Ecommerce.

Literatur:

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Termine:

Vorlesung: Mittwoch, 09:00 - 11:00 Uhr, HS FB
Übung: Dienstag, 14:00 - 15:00 Uhr, AB 017
Mittwoch, **16:00 - 17:00 Uhr**, AB 017

Kriterien für den Scheinerwerb

Bestehen der Abschlussklausur.

Betreuung:

Krzysztof Woda
AB 317, Tel.: 5534-2927, e-mail: kwoda@euv-frankfurt-o.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I, Teil I: Theorie und Geschichte der BWL

Kurzinformation:

Das Modul I der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre setzt sich aus den Teilen "Theorie und Geschichte der Betriebswirtschaftslehre" (Dorow) und "Entscheidungstheorie" (Richter) zusammen. Beide Teile sind Pflichtbereiche für den Erwerb eines Scheines zum Modul Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I. Alternativ zu diesen Veranstaltungen kann die Veranstaltung "Management-Informationssysteme" nach der neuen Prüfungsordnung als Modul I der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre belegt werden.

Das Teilmodul "Theorie und Geschichte der BWL" befasst sich mit der Entwicklungsgeschichte der Betriebswirtschaftslehre, mit konkurrierenden Wissenschaftsprogrammen und divergierenden Auffassungen zur disziplinären Fragestellung der BWL. Es wird ein Überblick über die wichtigsten Theorieansätze und Entwicklungsrichtungen der gegenwärtigen BWL gegeben. Konkrete Beispiele betriebswirtschaftlicher Konzeptionen werden hinsichtlich des Untersuchungsgegenstandes und des spezifischen Problemlösungsbeitrages diskutiert. Die Vorlesung befasst sich abschließend mit wissenschaftstheoretischen Grundfragen der BWL.

Grobgliederung:

- I. Geschichtliche Grundlagen der deutschsprachigen BWL
- II. Entwicklungsstufen der angloamerikanischen Managementlehre
- III. Konkurrierende Wissenschaftsprogramme der gegenwärtigen BWL
- IV. Divergierende Auffassungen zum Kerngehalt der BWL
- V. Wissenschaftstheoretische Anforderungen an betriebswirtschaftliche Theoriebildung

Literatur:

Auszüge aus der wichtigsten Literatur sind am Lehrstuhl erhältlich.

Zur Einführung:

Bea, F. X., E. Dichtl und M. Schweitzer (Hrsg.): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Band 1: Grundfragen. 6. Aufl., Stuttgart, Jena 1992: G. Fischer (S. 1 - 139)
Schneider, D.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 3. Aufl., Wien 1994: Oldenbourg
Handwörterbuch der Betriebswirtschaft (HWB), hrsg. von W. Wittmann et. al., 5. Aufl., Stuttgart 1992: Stichworte (Teilband 1): Allgemeine und Spezielle Betriebswirtschaftslehre(n), Sp. 68 - 84; Betriebswirtschaftslehre, Gegenstand der, Sp. 470 - 487; Geschichte der Betriebswirtschaftslehre, Sp. 1417 - 1433

Veranstaltungstermine:

Vorlesung:	Montag, 16:00 - 18:00 Uhr	AB 017	Dorow
Tutorium:	Dienstag; 12:00 - 14:00 Uhr	HG 021	Blazejewski

Scheinerwerb:

Ein Prüfungsschein kann durch eine zweistündige erfolgreiche Gesamtklausur über die Gebiete Theorie und Geschichte der BWL (Teilmodul I. - Dorow) und Entscheidungstheorie (Teilmodul II. - Richter) erworben werden.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Industriebetriebslehre
Prof. Dr. Knut Richter, Dipl.-Kfm. Stephan Haensch, Dipl.-Math. Grigori Pichtchoulov

ABWL I, Teil II: Entscheidungstheorie

Inhalt:

Viele Entscheidungsprozesse in der Wirtschaft, der Technik und der Gesellschaft sind formalisierbar und damit der expliziten Optimierung zugänglich. Die Methoden der Modellierung und optimalen Lösung dieser Entscheidungsprozesse fasst man in zwei etwas unterschiedlich akzentuierten Richtungen zusammen: Während Fragen der optimalen Kompromissuche bei mehreren Zielen und relativ einfach strukturierten Varianten durch die *Entscheidungstheorie* untersucht werden, steht die Optimierung eines oder weniger Ziele bei einer relativ komplizierten Variantenstruktur beim *Operations Research* im Vordergrund. Damit ist die Entscheidungstheorie mehr analytisch, das Operations Research mehr numerisch orientiert. Beide Gebiete haben fundamentale Bedeutung in den Wirtschaftswissenschaften. Die Skripten stehen im Internet zur Verfügung (www.euv-frankfurt-o.de/~ibl/).

Gliederung (2V/1Ü):

1. Grundprobleme der Entscheidungstheorie und Entscheidungen in linearen Modellen
2. Entscheidungen bei Sicherheit und die Methode AHP
3. Entscheidungen bei Risiko und Ungewissheit
4. Entscheidungen und Spieltheorie
5. Kollektive Entscheidungen
6. Entscheidungen in diskreten und dynamischen Strukturen
7. Heuristische Entscheidungsmethoden

Literatur:

Domschke/Drexl, Einführung in Operations Research, Springer
Domschke/Scholl/Voß, Produktionsplanung, Springer
Dück/Bliefernich, Operationsforschung, Deutscher Verlag der Wissenschaften
Ellinger/Beuermann/Leisten, Operations Research, Springer
Gal, Grundlagen des Operations Research, Springer
Richter/Bachmann/Dempe, Diskrete Optimierungsmodelle, Verlag Technik
Bamberg/Coenenberg, Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, Vahlen
Laux, Entscheidungstheorie, 1. Grundlagen, Springer
Richter/Reinhardt, Grundzüge der Entscheidungstheorie für den Betriebswirt, Die Wirtschaft

Termin:

Vorlesung:	Donnerstag	11 - 13	Uhr	AB 017	Richter
Übung:	Mittwoch	11 - 13	Uhr	AB 207	Pichtchoulov
Übung:	Donnerstag	09 - 11	Uhr	FB 109	Haensch
Übung:	Freitag	11 - 13	Uhr	FB 214	Pichtchoulov

Kriterium für den Scheinerwerb: Prüfungsschein

Klausur: gemeinsam mit Theorie und Geschichte der BWL, zweistündig, Juli und Oktober 2002.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. St. Kudert

ABWL - Modul II - Der handelsrechtliche Jahresabschluss

Diese Veranstaltung baut auf den Kenntnissen aus Rechnungswesen I auf, wo die Technik der doppelten Buchführung erläutert wurde. Nach den Vorschriften des Dritten Buches des HGB müssen die bilanzierungspflichtigen Unternehmen die Geschäftsvorfälle, die während eines Geschäftsjahres entstanden sind, am Ende des Geschäftsjahres in aggregierter und aussagefähiger Form als Jahresabschluss zusammenstellen, der als Informationsinstrument für Externe (z.B. Gläubiger und Anteilseigner) das Unternehmensgeschehen des Jahres widerspiegelt. In der Veranstaltung wird u.a. gezeigt, wie Informationen eines Jahresabschlusses zu interpretieren sind und wie mögliche Wahlrechte mit welchen Konsequenzen ausgeübt werden können.

Kurzgliederung:

- A) Ausgangspunkt: Vermögen und Gewinn im kapitaltheoretischen Sinn
- B) Mögliche Zwecke der Vermögens- und Gewinnmessung und die Notwendigkeit ihrer gesetzlichen Normierung
- C) Der handelsrechtliche Jahresabschluss als objektivierte Vermögens- und Gewinnmessung für Außenstehende
- D) Die bilanzielle Vermögensmessung im Einzelnen
- E) Rechenschaft über Ursachen von Vermögensänderungen: Die Gewinn- und Verlustrechnung
- F) Die Maßgeblichkeit der Handels- für die Steuerbilanz
- G) Möglichkeiten und Grenzen der Gewinnung von Prognosen aus dem Jahresabschluss: Die Jahresabschlussanalyse

Literatur:

Für die Veranstaltung benötigt jeder Studierende unbedingt ein HGB. Zu Beginn der Veranstaltung wird ein Skript mit Literaturhinweisen ausgegeben.

Die Vorlesung findet montags von 9.00 – 12.00 Uhr in HS/FB statt. Zur Veranstaltung ist eine Übung zu besuchen, die aus folgenden Terminen alternativ ausgewählt werden kann:

Di.	11.00 – 13.00 Uhr, FB 214	Herr Oeltze
Di.	14.00 – 16.00 Uhr, FB 016/17	Frau Presser
Do.	11.00 – 13.00 Uhr, FB 016/17	Frau Presser

Kriterien für den Scheinerwerb:

Am Ende des Semesters wird eine zweistündige Klausur angeboten. Bei Bestehen wird ein Prüfungsschein ausgestellt.

Sprechzeiten:

Prof. Dr. St. Kudert:	Do. 08 - 09 Uhr	Dipl.-Kfm. A. Gieratka:	Mi. 12 - 13 Uhr
Dipl.-Kff. D. Presser:	Mo. 13 - 14 Uhr	Dipl.-Kfm. T. Oeltze:	Di. 14 - 15 Uhr

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. St. Kudert

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre - Modul II: Steuerlastgestaltungslehre

Steuern stellen einen wesentlichen Kostenfaktor der Unternehmungen dar und sind daher bei betriebswirtschaftlichen Entscheidungen zu berücksichtigen. Im Rahmen der Veranstaltung wird gezeigt, bei welchen konstituierenden und laufenden Unternehmensentscheidungen Steuern relevant sind. Im Anschluss daran wird untersucht, welche Gestaltungsmöglichkeiten je nach Planungsbereich existieren, um die Steuerlast zu minimieren.

Kurzgliederung:

1. Methoden der Steuerbelastungsberechnung
2. Steuereinfluss auf konstituierende Entscheidungen
 - 2.1 Rechtsformwahl
 - 2.2 Rechtsformwechsel
 - 2.3 Standortwahl
3. Steuereinfluss auf laufende Entscheidungen
 - 3.1 Steuerbilanz- und Ausschüttungspolitik
 - 3.2 Investition und Finanzierung
 - 3.3 Unternehmensbewertung

Literatur:

Jeder Studierende benötigt unbedingt eine Sammlung der Steuergesetze und der Steuerrichtlinien. Zu Beginn der Veranstaltung erhält jeder ein Skript mit Literaturhinweisen und eine Aufgabensammlung.

Termin:

Die Vorlesung findet donnerstags von 13.00 – 16.00 Uhr im HG/217 statt. Zur Veranstaltung ist eine Übung zu besuchen, die aus folgenden Terminen alternativ ausgewählt werden kann:

Di. 9.00 – 11.00 Uhr, FB 110/11	Herr Gieralka
Mi. 9.00 – 11.00 Uhr, FB 214	Herr Gieralka

Kriterien für den Scheinerwerb:

Am Ende des Semesters wird eine mündliche Prüfung angeboten. Bei Bestehen wird ein Prüfungsschein ausgestellt.

Information des Lehrstuhls:

Der Lehrstuhl hat ein Informationspapier zum Aufbau des Steuerzyklusses erarbeitet, welches im Sekretariat, HG/ R. 031 für die Studierenden zur Abholung bereit liegt.

Sprechzeiten:

Prof. Dr. St. Kudert:	Do.	08 - 09 Uhr
Dipl.-Kffr. D. Presser	Mo.	13 - 14 Uhr
Dipl.-Kfm. A. Gieralka	Mi.	12 - 13 Uhr
Dipl.-Kfm. T. Oeltze	Di.	14 - 15 Uhr

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling
Prof. Dr. Alfred Kötzle

Spezielle Betriebswirtschaftslehre Controlling I

Inhalt:

Im einführenden Teil der Vorlesung zu „Führungsfunktionen des Controlling“, werden die Aufgabenstellungen des Controlling im Gesamtzusammenhang vorgestellt sowie alternative Konzeptionen der Einbindung des Controlling in die Unternehmensorganisation diskutiert.

Gegenstand der Lehreinheit „Koordination der Unternehmensplanung als Controlling-Aufgabe“, sind Problemstellungen und Lösungsansätze bei Entwurf sowie laufender Abstimmung eines Planungs- Steuerungs- und Kontrollsystems: Die horizontale Koordination etwa von Absatz-, Produktions-, Finanz- und Personalplanung, die vertikale Koordination der Planebenen (der strategischen, taktischen und operativen Planung) sowie in zeitlicher Hinsicht die Organisation des Planerstellungprozesses im Rahmen des Planungskalenders.

Im letzten Teil der Vorlesung werden Aufgaben, Instrumente und theoretische Modelle der strategischen Planung erörtert.

Kurzgliederung:

- I. Führungsfunktionen des Controlling
- II. Koordination der Unternehmensplanung als Controlling-Aufgabe
- III. Grundzüge der strategischen Planung

Literatur:

- Anthony, R. N. and V. Govindarajan: Management Control Systems. 9. Aufl., Boston 2000.
- Hax, A. C. and N. S. Majluf: The strategy concept and process - A pragmatic approach. 2. Aufl., New Jersey 1996.
- Horváth, P.: Controlling. 8. Auflage, München 2001.
- Horváth, P.: Das Controllingkonzept. 4. Aufl., München 2000.
- Horváth, P. u. T. Reichmann (Hrsg.): Vahlens großes Controlling-Lexikon. München 1993.
- Küpper, H.-U.: Controlling - Konzeption, Aufgaben und Instrumente. 3. Aufl., Stuttgart 2001.
- Küpper, H.-U.: Industrielles Controlling. In: Schweitzer, M. (Hrsg.): Industriebetriebslehre. 2. Aufl., München 1994.
- Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen. 6. Aufl., München 2001.

Termin:

- Vorlesung: Donnerstag, 16:00 - 18:00 Uhr, FB 110/11
Donnerstag, 18:00 – 20:00 Uhr, FB 110/11 (14-tägig)
- Übung/Fallstudien: Freitag, 09:00 - 11:00 Uhr, FB 110/11 (Huskobla)

Kriterien für den Scheinerwerb:

- erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur (Prüfungsschein)
- Anerkennung des Moduls für andere spezielle Betriebswirtschaftslehren
 - Industriebetriebslehre

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling
Prof. Dr. Alfred Kötzle

Spezielle Betriebswirtschaftslehre Controlling III/1 (Seminar)

Inhalt:

I. Recent perspectives of organization theory - Challenges for controlling

1. The Rise and fall of management fashions - The life cycle of management fashions and challenges for controlling.
2. The punctuated equilibrium approach - challenges for controlling in the planning process.
3. Paradoxes and reinforcing cycles - challenges for controlling in the planning process.

II. Value management in different contingencies

4. Issues and approaches for optimising the value management process.
5. The validity of different value measures - Empirical results (EVA, CVA and SVA in comparison).
6. Pay for value performance - Approaches and limits.
7. Generating value by networks and alliances.
8. Generating value by value reporting.
9. Generating value in merger and acquisition processes.
10. Case Study: Groupe Schneider - Economic Value Added and the measurement of financial performance.
11. Case Study: British Interactive Broadcasting - Negotiating a Gateway into the Digital Future.

Literatur:

Im Rahmen der Vergabe der Seminarthemen wird eine Literaturliste ausgehändigt.

Termin:

Blockseminar (Termin wird noch bekanntgegeben - Aushang beachten)
Prof. Dr. Kötzle mit wissenschaftlichen Mitarbeitern

Kriterien für den Scheinerwerb:

Modul III besteht aus zwei Teilmodulen, die in zwei aufeinanderfolgenden Semestern angeboten werden. Modul III/1 jeweils im SS, Modul III/2 im WS.

Es kann ein Eigenleistungsschein erworben werden.

Einen Eigenleistungsschein erhalten Sie, wenn Sie im Seminar im SS 2002 ein Referat anfertigen sowie vortragen und im Seminar im WS 2002/2003 ein Thesenpapier erstellen bzw. im SS 2002 ein Thesenpapier und im WS 2002/2003 ein Referat übernehmen.

- Anerkennung des Moduls für andere spezielle Betriebswirtschaftslehren

- Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing,
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein/Dipl.-Kffr. D. Baun, Dipl.-Kfm. C. Germelmann, Dipl.-
Kfm. J.Jeromin

Diplomandenseminar

Inhalt:

Diplomanden stellen die wesentlichen Erkenntnisse, Thesen und Problembereiche ihres Themas vor.

Anschließend werden das Thema und noch offene Fragen der Diplomanden diskutiert. Das Seminar bietet die Möglichkeit, ein Feedback für die Arbeit der Diplomanden zu erhalten und Fragen und Probleme aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

Termin:

Blockseminar nach Vereinbarung

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing,
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

Doktorandenseminar

Termin:

Blockseminar nach Vereinbarung

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. St. Kudert

Doktorandenseminar

Inhalt:

Alle Doktoranden stellen in regelmäßigen Abständen den Fortschritt ihres Forschungsvorhabens im Rahmen eines Vortrags vor. Anschließend werden ausführlich Thesen und Problembereiche der Arbeit diskutiert. Das Seminar dient dabei insbesondere der kritischen Begutachtung des eigenen Arbeitsstandes sowie der Möglichkeit, die Probleme in der Diskussion aus anderen Blickwinkeln zu betrachten und darüber hinaus eine Anregung zur Auseinandersetzung mit weiterführenden Problembereichen zu erhalten.

Zu beachten: Die regelmäßige Teilnahme an den Doktorandenseminaren ist Voraussetzung für die Erlangung eines der zur Eröffnung des Promotionsverfahrens notwendigen Scheine.

Termin:

Das Seminar findet nach Rücksprache mit den Doktoranden als Blockseminar statt.

Sprechzeiten:

Prof. Dr. St. Kudert	Do.	08 - 09 Uhr
Dipl.-Kffr. D. Presser	Mo.	13 - 14 Uhr
Dipl.-Kfm. A. Gieratka	Mi.	12 - 13 Uhr
Dipl.-Kfm. T. Oeltze	Di.	14 - 15 Uhr

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Aus- und Fortbildung
von Führungskräften
Prof. Dr. Kuno Rechkemmer

Doktorandenseminare

Termin: nach Absprache

Ort: nach Absprache

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik
Prof. Dr. Karl Kurbel

E-Commerce-Tools

(Electronic Commerce - Modul ET)

Inhalt:

In dem Modul lernen Sie die wichtigsten Werkzeuge und Technologien kennen, mit denen Unternehmen ihre Electronic-Commerce-Lösungen erstellen und mit der betrieblichen Datenverarbeitung verbinden (z.B. Active Server Pages, VBScript, Java Server Pages). Die Veranstaltung ist stark übungsorientiert und wird mit WWW-Unterstützung durchgeführt. Die Unterrichtssprache ist deutsch.

Gliederung:

Details zum Inhalt und Ablauf werden auf den Veranstaltungsseiten des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik im WWW bekanntgegeben (<http://www.wiwi.euv-frankfurt-o.de/wi-www/en/courses/2002ss/>).

Ausgewählte Literatur:

Krause, J.: Microsoft Active Server Pages : Programmierung dynamischer, datenbankgestützter Webseiten; Addison-Wesley 2000.

Walther, S., Levine, J.: E-Commerce-Programmierung mit ASP in 21 Tagen; Markt+Technik 2001.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bzw. im WWW bekanntgegeben.

Termin:

Vorlesung:	Dienstag	16.15 - 17.45 Uhr	AB 06
Übung:	Mittwoch	14.15 - 15.45 Uhr	AB 06
Übung:	Freitag	13.15 - 14.45 Uhr	AB 06

Kriterien für den Scheinerwerb:

Es kann ein Prüfungsschein erworben werden. Eigenleistungsschein auf Anfrage.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik,
Finanz- und Bankwirtschaft, Prof. Dr. Eberhard Stickel

Electronic Finance

Theorie und Praxis des Electronic Commerce Modul I

Inhalt:

Behandelt werden Fragestellungen aus den Bereichen Electronic Finance, Electronic Banking, Electronic Payment Systems sowie sicherheitsspezifische Fragestellungen

Literatur:

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Termine:

Vorlesung: Dienstag, 14:00-16:00 Uhr, AB 207

Übung: Donnerstag, 14:00-15:00 Uhr, AB 206

Kriterien für den Scheinerwerb:

1. Vordiplom.
2. Bestehen der Abschlussklausur

Betreuung:

Krzysztof Woda

AB 317, Tel.: 5534-2927, e-mail: kwoda@euv-frankfurt-o.de

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik, Finanz- und Bankwirtschaft, Prof. Dr. Eberhard Stickel

Financial Computing

Banken und Finanzierung Modul III

Inhalt:

Die Beurteilung von Investitionsprojekten mit Hilfe eines dynamischen Verfahrens der Investitionsrechnung (Kapitalwertmethode, Interne – Zinssatz - Methode) führt nur unter der Voraussetzung eines vollkommenen Kapitalmarktes gleichzeitig zur Bestimmung des optimalen Investitionsprogramms. Hebt man diese Prämisse auf, so besteht neben dem Problem der Beurteilung einzelner Investitionsprojekte, aber damit zusammenhängend, das Problem der Bestimmung eines optimalen Investitionsprogramms unter Berücksichtigung der Abhängigkeit zwischen Investitions- und Finanzplanung.

Mit Hilfe von Simulationsmethoden (Monte-Carlo, Sensibilitätsmethoden) wird die Frage der simultanen Investitions- und Finanzplanung unter die Lupe genommen, dabei wird die Problematik der Mehrfachzielsetzung ausführlich diskutiert, untersucht und programmiert.

Aus diesem Grund ist es unbedingt notwendig, gute Investitions- und Finanzierungsvorkenntnisse sowie mathematische- und Programmierungskenntnisse mitzubringen.

Literatur:

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Termine:

Vorlesung: Donnerstag, 11:00-13:00 Uhr, AB 09

Übung: Montag, 12:00-13:00 Uhr, AB 09

Kriterien für den Scheinerwerb:

1. Vordiplom.
2. Bestehen der Abschlussklausur

Betreuung:

Dr. Luis Rocha

AB 313, Tel.: 5534-2920, e-mail: rocha@euv-frankfurt-o.de

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Industriebetriebslehre
Prof. Dr. Knut Richter, Dipl. Ing. Meerhoff, Dipl.-Kffr. B. Gobsch

Industriebetriebslehre, Modul I: Production- und Operations Management

Inhalt:

Industriebetriebe sind heute nicht nur Produzenten industrieller Güter, sondern zunehmend auch Dienstleister. Deshalb werden in diesem Modul die grundlegenden Aufgaben des "Production- und Operations Management" (innerbetriebliche Logistik) bei der Herstellung von *Gütern* und *Dienstleistungen* im Rahmen von Vorlesungen, Übungen und einer computergestützten Fallstudie (zum Supply Chain Controlling) behandelt. Das vermittelte Wissen qualifiziert für eine spätere Tätigkeit in den Bereichen der innerbetrieblichen Leistungserstellung. Fragen zur zwischen-betrieblichen Logistik und aktuelle Probleme von Industriebetrieben werden in den Modulen IBL II und IBL III behandelt. Die Skripten stehen im Internet zur Verfügung (www.euv-frankfurt-o.de/~ibl/).

Gliederung (2V, 2Ü):

- | | | | |
|------|---|------|--|
| 1. | Der Ansatz des Production- und Operations Management | 3. | Struktur- und Job-Entwicklung |
| 2. | Produktentwicklung und Prozeßwahl in Industrie und Dienstleistung | 3.1. | Strategische Kapazitätsplanung |
| 2.1. | Die Besonderheiten von Industrie und Dienstleistung | 3.2. | Just-in Time-Produktionssysteme |
| 2.2. | Forschung, Entwicklung und Innovation | 3.3. | Standort- und Layout-Planung |
| 2.3. | Warteschlangen-Management | 4. | Supply-Chain-Management |
| 2.4. | Total-Quality-Management | 4.1. | Der Ansatz des Supply-Chain-Management |
| 2.5. | Anlagenwirtschaft und Instandhaltung | 4.2. | Bedarfsvorhersage |
| | | 4.3. | Hierarchische Produktionsplanung |
| | | 4.4. | Vorratsplanung |
| | | 4.5. | Operations Scheduling |
| | | 5. | Business Process Reengineering |

Literatur:

Albach, Industrielles Management, Gabler 1993
Chase, Aquilano, Production&Operations Management, *IRWIN* (www.pom.edu/pom/) 1998
Günther, Tempelmeier, Produktion und Logistik, Springer 1997
Kurbel, Produktionsplanung und -steuerung, Oldenbourg 1999
Schweitzer, Industriebetriebslehre, Vahlen 1994
Zäpfel, Produktionsmanagement, 3 Bände, de Gruyter 1982/1989
Zäpfel, Piekarz, Supply Chain Controlling, Ueberreuter 1996

Termin:

Vorlesung/Übung: Mi 09.00 – 11.00 Uhr HG 217
Mi 16.00 – 18.00 Uhr FB 109

Parallel dazu wird das Planspiel "Supply Chain Controlling" als Blockveranstaltung angeboten (Zeiten werden noch bekannt gegeben).

Kriterien für Scheinerwerb:

Prüfungsschein; Klausur, Fallstudien und Planspiel-Zertifikat.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Industriebetriebslehre
Prof. Dr. Knut Richter, Dipl. Ing. Meerhoff, Dipl.- Kfm. Stephan Haensch

Industriebetriebslehre III: Aktuelle Probleme der IBL - Umweltmanagement (mit Vorträgen von Gastdozenten aus Montevideo)

Inhalt:

Der Einbezug der Ökologie in unternehmerische Entscheidungen ist eine neuartige herausfordernde Aufgabe. Um die vielschichtigen Fragestellungen des Umweltmanagements und des ökologisch orientierten Produktionsmanagements differenzierter zu analysieren wird das Seminar in drei Teile untergliedert.

Im ersten Teil werden sowohl ganzheitliche Rahmenkonzepte (z.B.: Total Environment Quality Management System und Öko-Controlling), als auch Methoden zur Bewertung ökologischer Ursachen-Wirkungs-Zusammenhänge (Umweltkostentrechnung, Öko-Bilanz, Ökologisches Portfolio) vorgestellt. Hierzu werden auch die Methoden des Business Prozess Engineering und der standardisierten Qualitätsmanagementsysteme diskutiert.

Im zweiten Teil werden die Teilnehmer anhand von Literatur und ausgesuchten Fallstudien den aktuellen Diskurs „Ökologie und Ökonomie“ analysieren.

Im dritten Teil haben die Teilnehmer die Gelegenheit sich selbständig in verschiedene Themengebiete einzuarbeiten. Die Ergebnisse werden anhand von Seminararbeiten und Referaten präsentiert.

Die Veranstaltung wird je nach Bedarf in englischer oder deutscher Sprache gehalten. Dies wird in der ersten Veranstaltung im Semester entschieden.

Kurzgliederung:

Einführung des Untersuchungsgegenstandes: Ökologie und Ökonomie im unternehmerischen Entscheidungsprozess

Ökologie ein unternehmerisches Risiko?

Umweltmanagement und betriebliche Funktionen

Allgemeine ökologische Rahmenkonzepte

Methoden zur Bewertung von ökologischen Ursachen-Wirkungs-Zusammenhängen

Literatur:

Albach, Horst/ Steven, Marion: Zeitschrift für Betriebswirtschaft – Betriebliches Umweltmanagement; Wiesbaden 1998

Hallay, H./ Pfriem, R.: Öko-Controlling, Umweltschutz in mittelständischen Unternehmen; Frankfurt a.M./ New York 1992

Hermann, Markus: Die betriebsbezogene Ökobilanz – Ein leistungsfähiges Instrument für offensives Umweltmanagement; Reutlingen 1993

Mueller-Christ, G.: Umweltmanagement, München 2001

Seidel, Eberhard/ Clausen, Jens / Seifert, Eberhard: Umweltkennzahlen; München 1998

Wagner, Gerd R.: Betriebswirtschaftliche Umweltökonomie; Stuttgart 1997

Welford, R.: Corporate Environmental Management; London 1996

(Weitere Literatur wird während des Seminars angegeben)

Termin und Raum:

Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr FB 110/111 (zusätzlich werden zwei Blockseminare: Freitag/ Samstag stattfinden)

Kriterien für den Scheinerwerb:

Leistungsschein über Seminararbeit oder optional Prüfungsschein. In jedem Fall wird eine Seminararbeit selbständig angefertigt und am Ende der Veranstaltung eine Klausur geschrieben.

Themen für die Seminararbeit:

Die Themen für die Seminararbeiten können am Anfang des Semesters, oder aber nach Terminvereinbarung während der Semesterferien besprochen werden. Abgabetermin 28.06.2002!

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Internationales Management

Internationales Management

Im Sommersemester 2002 werden im Fach Internationales Management eine Vorlesung (Modul I, Blockveranstaltung) und ein Seminar (Eigenleistungsschein) angeboten. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte zu Semesterbeginn den Aushängen an Lehrstuhl (HG 038) und Dekanat (HG 224) oder dem WWW (www.wiwi.euv-frankfurt-o.de → Lehrveranstaltungen)

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing,
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein/Dipl.-Kfm. Jörg Jeromin, NN

Internationales Marketing Modul I: Empirische Marktforschungsübung

Inhalt:

In der „Übung zur Marktforschung“ sollen die Teilnehmer im Rahmen einer spezifischen, noch festzulegenden Themenstellung aus dem Bereich des Marketing folgende Aufgaben bearbeiten:

Kurzgliederung:

1. Zielsetzung und Ablaufplan einer empirischen Marktforschungsstudie
2. Formulierung des Fragebogens
3. Eigenständige Erhebung der Daten
4. Dateneingabe und Auswertung der Daten mit SPSS
5. Auswertung von SPSS-Outputs
6. Reliabilitäts- und Validitätsprüfung

Die Themenbekanntgabe und die Gruppeneinteilung erfolgt in der ersten Sitzung am 20.04.2001.

Literatur:

Backhaus, K. et al. (2000): Multivariate Analysemethoden, 9. Aufl., Berlin et al., 2000.
Hammann, P. und B. Erichson (2000): Marktforschung, 4. Aufl., Stuttgart, 2000.

Termin:

Übung	Freitag	11.00 – 13.00 Uhr	FB 207	Jeromin
Übung	Freitag	11.00 – 13.00 Uhr	AB 211	NN

Voraussetzung für die Teilnahme:

- Vordiplom
- Belegung der Vorlesung „Marktforschung“ (1. Teilleistung) u. bestandene Klausur

Kriterien für Scheinerwerb:

- regelmäßige aktive Teilnahme an der Übung
- Auswertung eines SPSS-Outputs

Scheinerwerb:

Teilleistung zum Prüfungs- oder Eigenleistungsschein Modul I

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing,
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

Internationales Marketing Modul II: Konsumentenverhalten und Konsumgütermarketing

Inhalt:

Die Veranstaltung beschäftigt sich im 1. Teil mit der Analyse des Konsumentenverhaltens beim Kauf und Konsum von materiellen und immateriellen Gütern. Die Veranstaltung ist interdisziplinär ausgerichtet, d. h. Erkenntnisse der Psychologie, Soziologie und Sozialpsychologie, der Verhaltensbiologie und physiologischen Verhaltenswissenschaften werden zur Erklärung des menschlichen Verhaltens herangezogen. Im 2. Teil der Veranstaltung wird auf besondere Problemstellungen der Werbung eingegangen.

Kurzgliederung:

I. Grundlagen der Konsumentenforschung und psychische Determinanten des Konsumentenverhaltens

1. Die Entwicklung der Konsumentenforschung
 - 1.1 Das positivistische Forschungsparadigma
 - 1.2 Das Paradigma der verstehenden Richtung
2. Psychische Determinanten des Konsumentenverhaltens
 - 2.1 Primär aktivierende Prozesse
 - 2.1.1 Die Aktivierungstheorie und ihre Bedeutung für das Marketing
 - 2.1.2 Emotionen: Entstehung, Messung und Relevanz im Marketing
 - 2.1.3 Erlebnismarketing
 - 2.1.4 Motivationale Prozesse: Konsummotive und Konflikte
 - 2.1.5 Einstellungsforschung
 - 2.1.5.1 Theorien der Einstellungsbildung und Messkonzepte
 - 2.1.5.2 E-V- oder V-E- Hypothese ?
 - 2.2 Primär kognitive Prozesse
 - 2.2.1 Informationsaufnahme und Verarbeitung
 - 2.2.2 Subjektive Psycho-Logik: Schema- und Attributionstheorie
 - 2.2.3 Marketingrelevante Lerntheorien
 - 2.2.4 Imagerytheorie: Lernen durch Bilder
 - 2.2.5 Das Konzept der Entscheidungstypologie: Extensive, limitierte, habitualisierte und impulsive Kaufentscheidungen
 - 2.3 Involvement: Schlüsselkonstrukt des Marketing?
3. Erkenntnisse der Konsumentenforschung für das Konsumgütermarketing: Fallbeispiele aus der Praxis (Teil I)
4. Konsumentenforschung und Verbraucherschutz

II. Erfahrungsumwelt und Medioumwelt der Konsumenten

1. Die nähere Umwelt der Konsumenten
 - 1.1 Bezugsgruppen und Einflüsse auf das Konsumentenverhalten
 - 1.2 Kaufentscheidungen in der Familie
 - 1.3 Das Meinungsführerkonzept
 - 1.4 Die Wirkung der persönlichen Kommunikation

2. Die weitere Umwelt der Konsumenten
 - 2.1 Der Einfluss der Kultur auf das Konsumentenverhalten
 - 2.2 Das Lebensstilkonstrukt im Marketing
3. Die Medienumwelt um Konsumenten: Zweite Wirklichkeit der Konsumenten?
 - 3.1 Bedeutung und Wirkung von Medien
 - 3.2 Werbewirkungspfade der Massenkommunikation
 - 3.3 Elaboration Likelihood Method
 - 3.4 Vernetzung von Erfahrungs- und Medienumwelt
4. Erkenntnisse der Konsumentenforschung für das Konsumgütermarketing:
Fallbeispiele aus der Praxis (Teil II)

Grundlagenliteratur:

Bruhn, W. und Ch. Homburg (Hrsg.): Gabler Marketing Lexikon, Wiesbaden, 2001 (Stichwörter zum Konsumentenverhalten).

Gröppel-Klein, A. (1998): Wettbewerbsstrategien im Einzelhandel, Wiesbaden.

Gröppel-Klein, A., Baun, D. (2001): „*The Role of Customers' Arousal for Retail Stores – Results from An Experimental Pilot Study Using Electrodermal Activity as Indicator.*“ In: Mary C. Gilly and Joan Meyers-Levy (eds.): *Advances in Consumer Research*, Vol. XXVIII, 2001, p.412-419.

Kroeber-Riel, W. und P. Weinberg (1999): *Konsumentenverhalten*, 7. Aufl., München.

Termin:

Vorlesung: Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr FB 016/17

Kriterien für den Scheinerwerb:

Klausur, Erwerb Prüfungsschein, Modul II

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Aus- und Fortbildung von Führungskräften
Prof. Dr. Kuno Rechkemmer

Lessons from the Top

Inhalt:

What do top managers do? What are the characteristics of those who make it to the top? What are their critical success factors? The participants of the seminar are invited to select a top manager or a top politician according to their choice and to analyse these questions on the basis of biographies and other publications.

The seminar is especially designed for MES-students. It is conducted in English (both the discussion and the papers presented).

Grundlagenliteratur:

Aguillar, F.J., 1992, General Managers in Action. Policies and Strategies. New York, Oxford

Mintzberg, H., 1990, The Managers Job: Folklore and Fact. Harvard Business Review, March –April.

Beispiele von Biographien:

Slater, R. , 1999, Jack Welch and the GE Way, New York ...

Krause-Burger, S., 2000, Wie Gerhard Schröder regiert. Beobachtungen im Zentrum der Macht.

Termin: Mittwoch, 14.00 –18.00 Uhr, 14-tägig AB 09

Anrechnung / Scheinerwerb

Bei erfolgreicher schriftlicher und mündlicher Präsentation ausgewählter Fallstudien ist der Erwerb eines Eigenleistungsscheins möglich.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik
Prof. Dr. Karl Kurbel

Management Information Systems (Allgemeine BWL)

Inhalt:

Gegenstand des Moduls ist die Unterstützung von Managementaufgaben mit Hilfe von Informationssystemen. Schwerpunkte sind die strategische Rolle von Informationssystemen, Business Process Engineering, Methoden zur Analyse und Beschreibung des Informationsbedarfs in den Geschäftsbereichen, Konzeption und Entwicklung von Informationssystemen sowie ausgewählte Bereiche der technischen Infrastruktur (z.B. Telekommunikation, Internet).

Das Modul wird als "Textbook Course" mit integrierten Übungen und Fallstudien unter weitgehender Nutzung von Intranet und World Wide Web durchgeführt. Große Teile der Veranstaltung sind virtuell.

Da das Textbook ein englisches ist (s. u.), wird die Veranstaltung in **englischer** Sprache angeboten. Jedem Teilnehmer wird dringend empfohlen, ein Exemplar des Buchs zu besorgen.

Kurzgliederung:

- 1 Organizational Foundations of Information Systems
 - 1.1 The Strategic Role of Information Systems
 - 1.2 Organization and Business Processes
- 2 Technical Foundations of Information Systems:
Software, Hardware, Communication, and Networks
- 3 The Networked Enterprise
 - 3.1 Business in the Internet Age
 - 3.2 Electronic Commerce and Electronic Business
- 4 Managing Information Systems
 - 4.1 IS Controlling
 - 4.2 Managing International Information Systems

Literatur:

Laudon, K.C., Laudon, J.P.: Management Information Systems: Managing the Digital Firm, Seventh Edition; Prentice Hall 2001. (Textbook des Moduls)

McLeod, R.; Schell, G.: Management Information Systems; Prentice Hall 2001.

Haag, St.; Cummings, M.; McCubbrey, D.: Management Information Systems for the Information Age; McGraw-Hill 2001.

Termin:

Vorlesung:	Montag	14.15 - 15.45 Uhr	AB 06
Übung/Tests:	Freitag	15.15 - 16.45 Uhr	AB 211
Forum/Chat:	n.V.		

Kriterien für den Scheinerwerb:

Für das Modul kann ein Prüfungsschein erworben werden. Eigenleistungsschein auf Anfrage.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Aus- und Fortbildung von Führungskräften
Prof. Dr. Kuno Rechkemmer

Monitoring internationaler Unternehmen

Inhalt:

Die Vorlesung ist ein spezielles Angebot für Studierende (a) des Master of European Studies Programms oder (b) mit Vertiefung "Controlling", LS Professor Kötzle. Dargestellt werden die Gegebenheiten internationaler Unternehmen im Kontext des Monitoring ihrer Entwicklung. Die Vermittlung praxisnaher Einblicke und Fertigkeiten findet besondere Betonung.

Kurzgliederung:

- 1 Einführung
- 2 Internationale Unternehmen
 - 2.1 Umfeld
 - 2.2 Infeld
- 3 Monitoring des Unternehmenserfolgs
 - 3.1 Maßgrößen
 - 3.2 Prozesse
- 4 Ausblick

Grundlagenliteratur:

Bea, F.X, Haas, 1999, Strategisches Management, Stuttgart
Harvard Business Review on Measuring Corporate Performance, Cambridge
Perlitz, M. 1998, Internationales Management, Stuttgart
Reichmann, T. 1993, Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten

Termin:

Do. 09.00 – 13.00 Uhr, 14-tägig, AB 08

Anrechnung / Scheinerwerb:

Für Studierende des MES-Programms: Prüfungsschein / Der Erwerb des Scheins erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.

Für Studierende mit Vertiefung "Controlling", LS Professor Kötzle: Zweiter Teilleistungsschein (Seminar Controlling III). Bedingung: Erfolgreiches Kurzreferat auf Basis eines Thesenpapiers.

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbes. Internationales Marketing,
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

Seminar E-Branding (Modul III)

Themen:

	Vortrag	Thema	Abgabe
<i>I. Grundlagen des E-Branding</i>			
1	18.04.2002	E-Branding vs. „Offline-Branding“: Gemeinsamkeiten und Unterschiede	09.04.2002
2	25.04.2002*	Geschäftsmodelle für E-Brands aus Marketingsicht	16.04.2002
3	25.04.2002*	Die Wahl der Integrationstiefe im E-Branding	16.04.2002
4	16.05.2002	Branding, Interactive Advertising und Internationalisierung	07.05.2002
5	23.05.2002	Bedeutung und Nutzung der Interaktivität für das E-Branding	14.05.2002
<i>II. E-Branding und Konsumentenverhalten</i>			
6	06.06.2002	Erlebnisorientiertes E-Branding	28.05.2002
7	13.06.2002	Die Glaubwürdigkeit von E-Brands: Bedeutung und Einflußgrößen	04.06.2002
8	20.06.2002	E-Branding und Mund-zu-Mund-Propaganda („Viral Marketing“)	11.06.2002
9	27.06.2002	Motive für die Nutzung von Internet-Marken durch Konsumenten	18.06.2002
10	04.07.2002*	Die Bedeutung des Medieninvolvement für das E-Branding	25.06.2002
11	04.07.2002*	Online-Communities und ihre Bedeutung für das E-Branding	25.06.2002

Alle Themen sind bereits vergeben.

Termine:

Seminar: Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr FB 206

Kriterien für Scheinerwerb:

Das Seminar ist die zweite Teilleistung zu dem Modul III. Zusammen mit der ersten Teilleistung "Internationale Handelsforschung" (Klausur) wird ein Eigenleistungsschein erworben.

Zum Seminar findet ein obligatorisches Proseminar statt:

Proseminar

Termin:

Dienstag, 07.02.2002 18 - 20 Uhr, HG 162 Germelmann

Die Themenvergabe für das WS 2001/02 findet voraussichtlich im Juni 2002 statt.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie, Prof. Dr. Martin T. Bohl

Seminar zur Kapitalmarkttheorie

Inhalt:

In diesem Seminar werden aktuelle Entwicklungen und Probleme von Emerging Capital Markets diskutiert.

Literatur:

Eine detaillierte Themenliste inklusive der Einstiegsliteratur wird zu einem späteren Termin bekanntgegeben.

Termin:

Das Seminar findet als Blockveranstaltung am Ende des Semesters statt. Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben.

Kriterien für Scheinerwerb:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im Hauptstudium und kann als Modul für Banken und Finanzierung angerechnet werden. Details sind einem gesonderten Aushang zu entnehmen.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

Spezielle Betriebswirtschaftslehre

Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul I

"Konzeptionelle Grundlagen der Unternehmensführung"

Kurzinformation über das Fachgebiet "Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen:

Planung, Organisation und Personalwirtschaft sind *Kernfunktionen der Unternehmensführung*, deren effiziente Gestaltung und Ausübung Voraussetzung für die Schaffung unternehmungsspezifischer Wettbewerbsvorteile ist. Die Unternehmensführung formuliert strategische, organisatorische und personalwirtschaftliche Ziele in einem System unternehmensinterner und -externer Austauschbeziehungen, die durch begrenzte Handlungsspielräume, durch Kooperation und *Interessenkonflikte* charakterisiert sind. Diese austauschtheoretische Sichtweise bedeutet, dass die betriebswirtschaftlichen Fragen der Formulierung bzw. *Setzung von Zielen* im Planungs-, Organisations- und Personalbereich nicht losgelöst von der Problematik der *Sicherung von Zielen* gegenüber konfligierenden Interessen im Unternehmungssektor untersucht werden können. Damit werden Planung, Organisation und Personalwirtschaft als dynamische, den sich wandelnden Interessen und Rahmenbedingungen anzupassende Funktionen interpretiert, wobei insbesondere die Interdependenzen dieser Kernfunktionen zu untersuchen sind. Darüber hinaus werden die Konsequenzen von *Internationalisierungsstrategien* für die Planung, Organisation und Personalwirtschaft analysiert. *Unternehmensverfassungen und Unternehmenskulturen* werden als spezifische Einflussgrößen der Unternehmensführung thematisiert.

Das Spektrum des Lehr- und Forschungsgebietes umfasst somit die Problembereiche der von konfligierenden Interessen begleiteten strategischen, organisatorischen und personalwirtschaftlichen Zielsetzungs- und Zielsicherungsprozesse im Austauschsystem Unternehmung, wobei Fragen der Internationalisierung, der Unternehmensverfassung und der Unternehmenskultur spezielle Vertiefungsgebiete darstellen.

Modulübersicht:

Modul I: Konzeptionelle Grundlagen der Unternehmensführung

Modul II: Organisation als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung

Modul III: Personalwirtschaft als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung

Inhalt (Modul I):

Konzeptionelle Grundlagen der Unternehmensführung:

Das Modul I ist als Grundlagenmodul konzipiert, das die Unternehmung als ein Zentrum interner und externer Austauschbeziehungen, die durch strategische Unternehmensführung gestaltet und entwickelt werden, interpretiert. Auf der Basis eines kritischen Vergleichs von Theorieansätzen zur strategischen Unternehmensführung wird ein entscheidungsorientiertes Handlungskonzept entwickelt. Den Abschluss der Veranstaltung bildet eine austauschtheoretische Analyse internationaler Wettbewerbs-, Markteintritts- sowie organisatorischer und personalwirtschaftlicher Integrationsstrategien.

Grobgliederung Modul I:

- I. Entwicklungsstadien der Theorie strategischer Unternehmensführung
- II. Bezugsrahmen für eine Theorie strategischer Unternehmensführung
- III. Die Entwicklung eines strategischen Führungskonzeptes
- IV. Unternehmensstrategie und Organisationsstruktur
- V. Implementierung strategischer Unternehmensziele
- VI. Internationale Wettbewerbsstrategien
- VII. Internationale Markteintrittsstrategien

Literatur:

Es wird ein Skript angeboten.

Basisliteratur:

Bea, F. X./Haas, J.: Strategisches Management. 2. Aufl., Stuttgart 1997 (Teile 1; 2; 5; 6; 7)
Macharzina, K.: Unternehmensführung. Das internationale Managementwissen. 2. Aufl., Wiesbaden 1995 (Teile II und IV)
Staehele, W. H.: Management. Eine verhaltenswissenschaftliche Perspektive. 7. Aufl., München 1994 (Teil 3)

Veranstaltungstermine:

Vorlesung:	Dienstag, 14:00 - 16:00 Uhr	HG 162	Dorow
Übung:	Montag, 11:00 - 13:00 Uhr	FB 110/111	Blazejewski
	Donnerstag, 14:00 - 16:00 Uhr	AB 206	Otte

Kriterien für den Scheinerwerb:

Ein Prüfungsschein kann durch eine erfolgreiche zweistündige Klausur zu den Themengebieten der Vorlesung und der Übung erworben werden. Eigenleistungsscheine sind **nicht** möglich.

Oberseminar für Diplomanden und Doktoranden

Im Rahmen des Oberseminars werden die forschungsgeleiteten Konzepte der wissenschaftlichen Arbeiten zur Diskussion gestellt. Insbesondere soll die wissenschaftstheoretische Grundlegung der Arbeiten geprüft werden.

Veranstaltungstermine:

Donnerstag, 16:00 - 20:00 Uhr siehe Aushang Dorow
(14-täglich)

Lehrstuhlinformationen:

Gesprächstermine mit Herrn Prof. Dr. W. Dorow vergibt das Sekretariat - Tel.: -299
Sprechstunden der wissenschaftlichen Mitarbeiter: siehe Aushang

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie (Makroökonomie), Prof. Dr. Helmut Seitz

Angewandte Wirtschaftsforschung I

Modul im Fach „Empirische Wirtschaftsforschung“

Anforderungen:

Im Rahmen des Grundstudiums sollten die Fächer Statistik I und II sowie Mathematik I und II erfolgreich abgeschlossen sein.

Inhalt:

Ziel der Veranstaltung ist es, Studierende im Hauptstudium der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre an das empirische Arbeiten und den Umgang mit Datenmaterial heranzuführen. Grundlage bildet dabei die Methode der Regressionsanalyse, die mit Hilfe verschiedener statistischer Hilfsmittel auf Güte geprüft wird. In einem PC-Praktikum werden die erlernten Methoden dann auf Fragestellungen aus der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre angewendet, so dass anhand von Beispieldatensätzen das selbständige Arbeiten und der kritische Umgang mit Daten geübt wird. Hauptinhalt ist die Darstellung und Verwendung von regressionsanalytischen Instrumenten bei der Analyse von Querschnitts-, Zeitreihen- und Paneldaten. Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch der Statistikveranstaltungen im Grundstudium und gute PC-Kenntnisse.

Kurzgliederung:

1. Einfache Regressionsmodelle
2. Multiples Regressionsmodell
3. Autokorrelation, Heteroskedastie, Stationaritätsprobleme
4. Dynamische Modelle
5. Mehrgleichungsmodelle
6. Einführung in die Analyse qualitativer Daten

Literatur:

Pindyck, R. und D. Rubinfeld (1998): *Econometric Models and Econometric Forecasts*, McGraw-Hill, 4th ed.

Greene W.H. (1993): *Econometric Analysis*, Prentice Hall.

Termin:

Vorlesung:	Mi	16.00 - 19.00 Uhr	HG 217	Seitz
Übung:	Mi	11.00 - 13.00 Uhr	FB 102	Worobjew

Kriterien zum Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheins erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur am Ende der Veranstaltung (1.Klausurtermin zu Beginn und 2. Klausurtermin am Ende der vorlesungsfreien Zeit).

Informationen:

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen am Lehrstuhlbrett (HG 027) und der Seite „Aktuelles“ im Internet <http://www.makro.euv-frankfurt-o.de>. Dort finden Sie auch weiterführende Informationen über das Lehrstuhlangebot.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik
Dr. Kristof Dascher

Arbeitsmarktökonomik II

Inhalt:

Die Veranstaltung behandelt Themen aus der Arbeitsmarktökonomik, die sich *nicht* mit Arbeitslosigkeit auseinandersetzen. Dazu gehören: Bildungsentscheidungen, interregionale und internationale Arbeitskräftewanderungen, Diskriminierung von Arbeitnehmern und Lohndifferentiale zwischen unterschiedlichen Arbeitsmarktsegmenten. (Die Veranstaltung baut also nicht direkt auf Arbeitsmarktökonomik I, vgl. Wintersemester 2001/2002, auf. Die Teilnahme an Arbeitsmarktökonomik I ist aber sicher hilfreich.)

Literatur:

(1) Ausgewählte Texte werde ich während der Veranstaltung austeilen. (2) Teile der Veranstaltung stelle ich vorlesungsbegleitend als Skript zur Verfügung.

Termin:

Vorlesung: Dienstag, 11.00 – 13.00, FB 102
 Donnerstag, 14.00 – 16.00, FB 102

Scheinerwerb:

Die Veranstaltung ist anrechenbar als Modul „Allgemeine Wirtschaftspolitik“ im Fach „Allgemeine Volkswirtschaftslehre“ oder als Modul „Arbeitsmarktökonomik“ im Wahlfach „Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik“. Für eine bestandene Klausur am Ende des Semesters gibt es einen Prüfungsschein.

Hinweis:

Die Veranstaltung beginnt am 16. April 2001.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Prof. Dr. Jan Winiecki

Hauptstudium / International Economic Relations

Economic Openness under Soviet Planning and Systemic Transformation

Inhalt:

This is one of the optional courses for the specialization in the subject. „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“. It concerns the characteristics of foreign trade under the system of a centrally planned (administered) economy and the problems encountered in the process of transition from a semi-closed centrally planned to an open market economy reintegrated with the world market. The issues are considered in theoretical and policy perspectives with respect to the countries of Eastern Europe, most relevant for students at Viadrina.

Gliederung:

1. Introduction.
2. Central Planning and Bureaucratic Control.
3. Foreign Trade under Central Planning.
4. Trade Patterns under Soviet System: The Dual Economy.
5. The Nature of Systemic Change & Role of Economic Openness.
6. The Debate on Foreign Trade in Transition: Was There Trade Decline or Trade Growth?
7. Trade Patterns in Transition.
8. Internal and External Factors Potentially Disturbing the Emerging Specialization Pattern in the Future.

Literatur:

Kornai, J., The Socialist System, Clarendon Press, Oxford, 1992 (Chapters 7, 8, 14, 15)
Winiecki, J., The Distorted World of Soviet-Type Economies, Routledge, London, 1988 (Chapters 1, 3, 5, 6)
Ellman, M., Socialist Planning (Second ed.), Cambridge U.P., Cambridge, 1989 (Chapters 2, 5, 9)

Termine:

Vorlesung: Mittwoch 15.00 - 19.00 Uhr (Winiecki) FB 206

Kriterien für den Scheinerwerb:

Prüfungsschein im Fach International Economic Relations; der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik
Prof. Dr. Hermann Ribhegge

Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik

Inhalt:

Die Vorlesung setzt sich mit der politischen und wirtschaftlichen Integration der Staaten der „Europäischen Union“ auseinander. Zwei Fragen stehen im Mittelpunkt. Erstens: Welche Vor- und Nachteile sind mit einer vertieften Integration verbunden? Zweitens: Welche Hindernisse oder Katalysatoren wirken auf den Integrationsprozeß?

Kurzgliederung:

- I. Einführung
- II. Theoretische Grundlagen
 - Ricardo-Modell
 - Freihandel versus Protektionismus
 - Neue Außenhandelstheorie
 - Arbeitsmarktintegration
- III. Politische Institutionen der Europäischen Gemeinschaft
- IV. Das Europäische System der Zentralbanken (ESZB)
 - Der Vertrag von Maastricht
 - Geldpolitik im ESZB
- V. Spezielle Politikbereiche
 - Koordination der Finanzpolitik
 - Strukturpolitik
 - Agrarmarktordnung
- VI. Europäische Sozialpolitik
 - Theoretische Grundlagen
 - Rechtliche Regelungen
 - Beschäftigungspolitik
- VII. EU-Osterweiterung

Literatur:

Die Literatur wird zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben und im Semesterordner bereitgestellt.

Termin:

Vorlesung: Dienstag, 09.00 –11.00, FB 16/17
 Donnerstag, 09.00 –11.00, FB 16/17

Kriterien für den Scheinerwerb:

Die Veranstaltung ist anrechenbar als Modul „Allgemeine Wirtschaftspolitik“ im Fach „Allgemeine Volkswirtschaftslehre“ oder alternativ als Modul „Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik“ im Wahlfach „Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik“. Darüber hinaus ist es anrechenbar als Modul Allgemeine Volkswirtschaftslehre (intern. Ausrichtung) als 2. Pflichtfach in internationaler Betriebswirtschaftslehre. Zum Erwerb eines Prüfungsscheins muß die Klausur am Ende des Semesters bestanden werden.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie)
Prof. Dr. Friedel Bolle

Industrieökonomik

Inhalt:

Das Modul befasst sich mit Monopol- und Oligopolmärkten. Die wesentlichen Fragen sind: Wie nutzt ein Monopolist seine Marktmacht? Wie erhält ein Monopolist seine Marktmacht? Wie ist Konkurrenz auf Oligopolmärkten zu beschreiben, welche Wettbewerbsinstrumente werden wie eingesetzt? Welche Besonderheiten vertikaler Strukturen müssen berücksichtigt werden?

Anforderungen/Teilnahmevoraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur "Mikroökonomie"

Kurzgliederung:

- I. Einleitung
 1. Was ist Industrieökonomik?
- II. Monopoltheorie
 2. Ursachen für Monopole, Wohlfahrtimplikationen, Regulierung
 3. Preisdiskriminierung
 4. Selbstselektion
 5. Das Monopol für ein dauerhaftes Gut
- III. Oligopoltheorie
 6. Homogene Güter
 7. Heterogene Güter
 8. Dynamische Konkurrenz, Werbung
 9. Auktionen
- IV. Markteintritt
 10. Markteintritt bei versunkenen Kosten
 11. Das Kettenläden-Paradox
- V. Vertikale Beziehungen
 12. Hierarchien von Monopol- und Oligopolmärkten
 13. Selber herstellen oder kaufen?
- VI. Rückblick und Ausblick

Literatur:

Jean Tirole: The Theory of Industrial Organization, Cambridge MA (1988)
Stephen Martin: Advanced Industrial Economics, Blackwell, Oxford (1993)
George Norman, Manfredi La Manna: The New Industrial Economics, E. Elgar (1992)

Termin:

Vorlesung:	Mo	11.00 – 13.00 Uhr	FB 207	Bolle
Übung:	Do	09.00 – 11.00 Uhr	FB 207	Bolle/Paul

Kriterien für den Scheinerwerb:

Es kann ein Prüfungsschein für die Fächer Volkswirtschaftstheorie, Industriebetriebslehre, Industrial Organization (Pflicht) oder Institutionenökonomie (Wahlmodul) erworben werden.

Informationen des Lehrstuhls:

Sprechzeiten: Prof. Bolle Mi 11 - 12 Uhr



5534 2289

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Prof. Dr. Jan Winiecki

Hauptstudium / International Economic Relations

International Trade and Finance

Inhalt:

This is an obligatory course of international trade and finance (international economics, Internationale Wirtschaftsbeziehungen) covering basis issues of international trade, governmental trade policies, international capital flows and financial markets and governmental macro policies affecting country's balance of payment. At the same time it introduces some international institutional arrangements concerning trade and capital flows among countries (General Agreement on Tariff and Trade and later World Trade Organisation, International monetary systems, alternative regional integration arrangements).

Gliederung:

1. International Economy: Markets and Policies
2. International Trade Theory
 - 2.1. Developments in the Classical Theory of Comparative Advantages
 - 2.2. Alternative and Complementary Trade Theories
3. Trade Policy
 - 3.1. Arguments for Trade Protection: Folklore and Theory
 - 3.2. Trade Policy Instruments (Tariffs & Non-Tariff Barriers)
4. Theory of Direct Foreign Investment; The Multinational Firm
5. International Financial Transactions and Markets
 - 5.1. Theory of International Capital Movements
 - 5.2. International Banking and International Capital Markets
 - 5.3. Foreign Exchange Markets
6. Balance-of-Payments: Accounting for International Transactions Flow
7. Balance of Payments Adjustment under Alternative Exchange Rate Regimes
 - 7.1. Fixed Rates Regimes
 - 7.2. Floating Rate Regimes
 - 7.3. Controlled Rate Regimes: Currency Inconvertibility
8. International Monetary System: Models and History

Literatur:

Root, Franklin, R. , International Trade and Investment (7th.ed.), South-Western Publishing Co. , Cincinnati, Ohio, 1994

Carbaugh, Robert, J. , International Economics (2nd ed.), Wadsworth Publishing Co., Belmont, California, 1990 (Chapters 12-17)

Krugman P. R. / Obstfeld M. , International Economics: Theory and Policy, Harper-Collins College Publ. , 1988 (Chapters 13 & 21)

Termine:

Vorlesung:		Donnerstag	8 –12 Uhr	(Winiecki)	HG 217
Übung:	1. Gruppe:	Montag	14 -16 Uhr	(Schöllmann)	FB 206
	2. Gruppe:	Montag	16-18 Uhr	(Schöllmann)	FB 206

Kriterien für den Scheinerwerb / Sprachen:

Both lectures and instruction hours ('Übungen') will be held in English. Students may choose whether to take the instruction hours at 14:00 or at 16:00 – both will cover the same material. The (written) question sheets incl. proposed answers ('Übungsblätter inkl. Lösungsvorschläge') used during instruction hours will be available in both English and German. Students can choose to write the final exam in either English or German. Exam questions will be offered in both languages

Sowohl die Vorlesungen als auch die Übungen werden auf Englisch gehalten. Übungsblätter inkl. der Lösungsvorschläge für die Übungen sind auf Deutsch und Englisch erhältlich. Es werde zwei Übungstermine angeboten – beide behandeln die gleichen Themen, sodass nur ein Übungstermin pro Woche wahrzunehmen ist. Der Erwerb eines Scheines (Prüfungsschein) erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur am Ende der Veranstaltung. Die Klausur kann auf Englisch oder Deutsch geschrieben werden. Die Klausurfragen werden in beiden Sprachen vorliegen.

Sprechstunden:

Prof. Dr. Jan Winiecki: Mittwoch 13.00 -15.00 Uhr HG 221
Telefon: (0335) 5534 306 (Sekretariat)
(0335) 5534 344
Fax: (0335) 5534 857
e-mail: winiecki @euv-frankfurt-o.de

Wilhelm Schöllmann: Mittwoch 13.00-15.00 Uhr HG 218
email: schoellmann@euv-frankfurt-o.de
Telefon: (0335) 5534 407

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie (Makroökonomie)
Prof. Dr. Helmut Seitz

Öffentliche Finanzen

Modul „Finanzwissenschaft“ im Pflichtfach „Allgemeine Volkswirtschaftslehre“

Inhalt:

In der Vorlesung wird ein breiter Überblick zu theoretischen Aspekten und empirischen Befunden im Bereich der öffentlichen Finanzen vermittelt. Vorgestellt werden u.a. Ansätze zur Erklärung der Staatstätigkeit, das Zustandekommen von Entscheidungen im öffentlichen Sektor (Public Choice - Ansätze), Theorien zur Erklärung der Staatsverschuldung, Finanzplanung usw. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Analyse der öffentlichen Finanzen auf der Gemeindeebene (local public finance).

Gliederung:

Eine detaillierte Gliederung wird zum Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Zur Orientierung ist das Buch von Blankart sowie Boadway und Wildasin geeignet.

Literatur:

Zum Einstieg werden empfohlen:

Blankart, Ch. B., Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 3. Auflage, Vahlen - Verlag.
Weitere Literaturhinweise entnehmen Sie bitte dem Internet.

Termin:

Vorlesung: Mi 11.00 - 14.00 Uhr HG 217 Seitz

Kriterien zum Scheinerwerb:

Abschlussklausur (1. Termin zu Beginn und 2. Termin am Ende der vorlesungsfreien Zeit).

Informationen:

Aktuelle Informationen zu dieser Veranstaltung entnehmen Sie bitte den Aushängen am Lehrstuhlbrett (HG 027) sowie der Internetseite „Aktuelles“ unter <http://www.makro.euv-frankfurt-o.de>.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik
Dr. des. Frank Bönker

Ökonomische Transformation in Osteuropa (Vorlesung)

Inhalt:

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über den Verlauf und die wichtigsten Probleme des Übergangs von der Plan- zur Marktwirtschaft in Osteuropa. Zu diesem Zweck werden die wichtigsten Konzepte und Indikatoren der Transformationsforschung vorgestellt und die Entwicklungen und Probleme in den zentralen Feldern der ökonomischen Transformation untersucht. Eine detaillierte Themen- und Literaturübersicht findet sich ab Ende Februar auf der Homepage des Lehrstuhls.

Kurzgliederung:

1. Transformation als Gegenstand der Forschung:
2. Ausgangspunkt und Ziel der Transformation
3. Politische Restriktionen der Transformation
4. 10 Jahre danach: Ein Überblick über den Stand der Transformation
5. Makroökonomische Probleme der Transformation
6. Strategien und Probleme der Privatisierung
7. Kapitalmärkte und Unternehmenskontrolle im Transformationsprozess
8. Arbeitsmärkte im Transformationsprozess
9. Transformation und europäische Integration

Literatur:

EBRD, 1999: *Ten Years of Transition. Transition Report 1999*. London.
Fischer, Stanley, Ratna Sahay, 2000: *The Transition Economies After Ten Years*. IMF, Working Paper WP/00/30, Washington, D.C.
Stiglitz, Joseph E., 1999: *Whither Reform? Ten Years of the Transition*. Paper Prepared for the Annual World Bank Conference on Development Economics. Washington, D.C.

Termin:

Mi, 14-16 Uhr, HG 217

Anrechnung/Scheinerwerb:

Um einen Schein zu erwerben, muss die Vorlesung zusammen mit dem Seminar „Polen und Russland: Transformationsprozesse im Vergleich“ (Bönker/Schrooten) oder dem Seminar „Von Transformation zu Transformation“ (Wagener) besucht werden. Vorlesung und Seminar bilden ein Modul, das in den Fächern *Institutionenökonomie* oder *AVWL* (Allgemeine Wirtschaftspolitik) angerechnet werden kann. Der Erwerb eines Eigenleistungsscheins (Prüfungsscheins) setzt neben der Teilnahme an einer zweistündigen Klausur über die Inhalte der Vorlesung die Anfertigung und Präsentation einer Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten (5 Seiten) voraus. Die Veranstaltung ist auch für MES-Studenten mit volkswirtschaftlichen Grundkenntnissen geeignet (Spezialgebiet: *Transformation in Mittel- und Osteuropa*).

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik
Dr. des. Frank Bönker
Dr. Mechthild Schrooten (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin)

Polen und Russland: Transformationsprozesse im Vergleich (Seminar)

Inhalt:

In Polen ist der Übergang zur Marktwirtschaft bei allen Problemen und sozialen Härten sehr viel erfolgreicher verlaufen als in Russland. Im Seminar sollen die Transformationsprozesse in den beiden Ländern nachgezeichnet und die Gründe für die unterschiedlichen Verläufe identifiziert werden. Eine detaillierte Themen- und Literaturübersicht findet sich ab Ende Februar auf der Homepage des Lehrstuhls.

Seminarthemen:

1. Polen und Russland am „Vorabend“ der Transformation
2. „Schocktherapien“: Balcerowicz- und Gaidar-Programm
3. Privatisierung in Russland
4. Privatisierung in Polen
5. Steuerreform in Polen und Russland
6. Russlands Rohstoffreichtum: Fluch oder Segen?
7. Heterodoxe Stabilisierung in Polen (1990-1996)
8. Stabilisierungsversuche in Russland, 1992-1998
9. Barter und die Demonetisierung der russischen Wirtschaft
10. Die russische Währungskrise 1998
11. Die wirtschaftliche Erholung Russlands seit 1998 - mehr als eine Folge glücklicher Umstände?
12. Polen am Rande einer Währungskrise (1996-2002)
13. Makroökonomische Probleme des polnischen EU-Beitritts

Termin:

Das Seminar wird als Blockseminar in der ersten Junihälfte durchgeführt. Informationstreffen im Rahmen der ersten Vorlesung „Ökonomische Transformation in Osteuropa“, 17.4.2002, 14-16 Uhr, HG 217

Anrechnung/Scheinerwerb:

Die Teilnahme am Seminar setzt den Besuch der Vorlesung „Ökonomische Transformation in Osteuropa“ (Bönker) voraus. Vorlesung und Seminar bilden ein Modul, das in den Fächern *Institutionenökonomie* oder *AVWL* (Allgemeine Wirtschaftspolitik) angerechnet werden kann. Der Erwerb eines Eigenleistungsscheins (Prüfungsscheins) setzt neben der Anfertigung und Präsentation einer Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten (5 Seiten) im Seminar das Schreiben einer zweistündigen Klausur über die Inhalte der Vorlesung voraus. Die Veranstaltung ist auch für MES-Studenten mit volkswirtschaftlichen Grundkenntnissen geeignet (Spezialgebiet: *Transformation in Mittel- und Osteuropa*).

Die Seminararbeiten müssen bis Ende Mai vorliegen. Die Themen werden ab sofort vergeben (HG 227, Tel.: 5534-491, boenker@euv-frankfurt-o.de, mschrooten@diw-berlin.de).

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie)
Prof. Dr. Friedel Bolle

Seminar Familienökonomie

Inhalt:

Während in der mikroökonomischen Theorie der Haushalt als Einheit betrachtet wird, geht es hier um die Feinstruktur dieser Einheit. Welche Aufgabenverteilung herrscht im Haushalt, wie wird die Zeit der Haushaltsmitglieder auf verschiedene Aufgaben aufgeteilt? Welche Partner finden sich zu Haushalten zusammen, wie erklärt sich die Zahl der Kinder, wie die Ausbildungsinvestitionen in die Kinder? In wie fern hängen die genannten Fragen von Einkommen (individuelles Einkommen, Volkseinkommen) und von politischen Einflussgrößen (Steuern, Bildungssystem, etc) ab?

Themen:

Siehe Lehrstuhlhomepage

Literatur:

Basis des Seminars ist die klassische Abhandlung von Gary Becker: „A Treatise on the Family“. Dieses grundlegende Werk ist durch vielfältige neue Literatur zu ergänzen.

Siehe Lehrstuhlhomepage

Termin:

Seminar: Fr. 09.00 - 11.00 Uhr FB 207 Bolle
Block: Blockveranstaltung am Ende des Semesters

Kriterien für den Scheinerwerb:

Es kann ein Eigenleistungsschein für VWL-Theorie oder für Institutionenökonomie erworben werden.

Sprechzeiten: Prof. Bolle Mi 11 – 12 Uhr ☎ 5534 2289

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie)
Prof. Dr. Friedel Bolle, Dr. Alexander Kritikos

Seminar on Experimental Economics Experimentelle Wirtschaftsforschung

Das Seminar findet in Englisch oder Deutsch statt (wird in der Vorbesprechung entschieden).

The participants are expected to conduct experiments of their own (usually on problems proposed by Bolle/Kritikos) or to write a paper on a special topic in Experimental Economics.

Some proposals for reading:

Bergstrom, T.C.; Miller J.H.: Experiments with Economic Principles, The McGraw-Hill Companies, Inc. (1997)

Kagel, J.H.; Roth, A.E.: The Handbook of Experimental Economics (1995)

Roth, A.E.: Laboratory Experimentation in Economics: A Methodological overview, in: Economic Journal 98 (1988)

First meeting: 19.04.2002 9.00 Uhr HG 242

The condition for successful participation are positive evaluations of

- (i) a paper of about 12 pages
- (ii) the presentation of this paper, and
- (iii) (possibly) an oral or written examination

In the case of successful participation you will get an *Eigenleistungsschein* for *Industrial Organization*.

Informationen des Lehrstuhls:

Sprechzeiten:	Prof. Bolle	Mi	11 - 12 Uhr		5534 2289
	Dr. Kritikos		nach Vereinbarung		5534 2248

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik, Prof. Dr. Hermann Ribhegge

Theorie der Sozialpolitik

Inhalt:

In der Vorlesung "Theorie der Sozialpolitik" werden die Grundlagen für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit sozialpolitischen Fragestellungen gelegt. Gegenstand der Vorlesung ist die Darstellung und Untersuchung der Funktionsprinzipien des Sozialversicherungssystems in der Bundesrepublik Deutschland. Der Schwerpunkt liegt bei theoretischen Fragestellungen. So werden die Gründe für staatliches Eingreifen ebenso ermittelt wie die Prinzipien einer rationalen Gestaltung von Sozialpolitik. Vor diesem Hintergrund werden die konkreten Maßnahmen kritisch untersucht und Reformvorschläge entwickelt.

Kurzglgliederung:

- I. Einführung
- II. Grundlagen der Sozialen Sicherung
- III. Rentenversicherung
- IV. Krankenversicherung
- V. Pflegeversicherung
- VI. Arbeitslosenversicherung
- VII. Sozialhilfe
- VIII. Entwicklung der Sozialpolitik

Literatur:

Vorlesungsmanuskript: Soziale Sicherung

Termin:

Vorlesung/Übung: Montag, 16.00 –18.00, HG 162
Vorlesung: Mittwoch, 09.00 –11.00, HG 162

(Die Montagsvorlesung findet abwechselnd mit der Übung jede zweite Woche statt)

Kriterien für den Scheinerwerb:

Die Veranstaltung ist anrechenbar als Modul „Allgemeine Wirtschaftspolitik,, im Fach „Allgemeine Volkswirtschaftslehre,, oder *alternativ* als Modul „Theorie der Sozialpolitik,, im Wahlfach „Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik,, dieses Lehrstuhls. (Innerhalb dieses Wahlfachs ist dieses Modul Pflicht.) Mit der bestandenen Klausur am Ende des Semesters wird ein Prüfungsschein erworben.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik
Prof. Dr. Hans-Jürgen Wagener

Theorie und Politik der Wirtschaftsordnung (Vorlesung mit Übung)

Inhalt:

Wirtschaftspolitik als politische Gestaltung und politischer Eingriff in das Wirtschaftsgeschehen ist exemplarische Anwendung der Wirtschaftstheorie und gleichzeitig eines ihrer zentralen Probleme. Ziel der Veranstaltung ist es, Notwendigkeiten und Möglichkeiten der politischen Steuerung zu analysieren. Die Grundlage der Wirtschaftspolitik ist die Wirtschaftsordnung, d.h. die institutionelle Einrichtung der Wirtschaft, die in einem freien wettbewerblichen System die Notwendigkeit interventionistischer politischer Eingriffe minimieren sollte. Wichtige Probleme der Wirtschaftspolitik sind Motivation und Kenntnisstand der Akteure. Deshalb spielen Regelung und Recht eine zentrale Rolle.

Kurzgliederung:

1. Grundmodelle und –probleme der Wirtschaftsordnung und -politik
2. Eigentumsrechte und Privateigentum
3. Vertragsfreiheit
4. Markt, Marktversagen und Regulierung
5. Rolle des Staates in der Wirtschaft
6. *Rules vs. discretion*: Beispiel Geldpolitik
7. Angebots- vs. Nachfragepolitik: Beispiel Handelspolitik
8. Ordnungs- vs. Prozeßpolitik: Beispiel Soziale Marktwirtschaft

Literatur:

Donges, J. B., A. Freytag, 2001: *Allgemeine Wirtschaftspolitik*, Stuttgart: Lucius & Lucius, 2001.

Erlei, M., M. Leschke, D. Sauerland, 1999: *Neue Institutionenökonomik*. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Streit, M. E., ⁵2000: *Theorie der Wirtschaftspolitik*. Düsseldorf: Werner Verlag.

Termin:

Vorlesung/Übung: Di, 14-17 Uhr, FB 206

Anrechnung/Scheinerwerb:

Die Veranstaltung wird als Modul für die Fächer *Institutionenökonomie* oder *AVWL* (Allgemeine Wirtschaftspolitik) bzw. im MES-Spezialgebiete *Europäische Wirtschafts- Sozial- und Umweltpolitik* angerechnet. Es kann ein Prüfungsschein erworben werden. Dazu erforderlich ist die Teilnahme an einer schriftlichen Klausur am Ende des Semester und die Übernahme eines Kurzreferates im Übungsteil der Veranstaltung.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft
Prof. Dr. Wolfgang Peters

Theorie und Praxis der Besteuerung

Inhalt:

Die Kenntnis der wichtigsten Steuern und ihrer ökonomischen Effekte gehört zum Grundwissen, das in jedem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang erworben werden sollte. Die Vorlesung konzentriert sich auf praxisorientierte Aspekte der betrieblichen Steuerlehre (Kudert) und volkswirtschaftliche Analysen (Peters) zur ökonomischen Bewertung und Systematisierung staatlichen Handelns.

Gliederung:

- I. Steuerlehre:
 - a. Einkommensteuer
 - b. Umsatzsteuer
 - c. Körperschaftsteuer
 - d. Gewerbesteuer
- II. Steuertheorie
 - a. Besteuerung, Umverteilung & soziale Wohlfahrt
 - b. Effizienzaspekte der Besteuerung
 - c. Besteuerung und Risiko; Steuerhinterziehung
 - d. Steuerüberwälzung
- III. Steuerwettbewerb

Literatur:

Am Anfang des Semesters wird eine Literaturliste am Lehrstuhl ausgehängt.

Termin:

Vorlesung: Freitag 09 - 12 Uhr AB 017 Peters
Übung: Bitte Aushang beachten.

Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung kann als Modul für das Pflichtfach AVWL, Modul Finanzwissenschaft verwendet werden.

Zum Scheinerwerb müssen zwei einstündige Zwischenklausuren während des Semesters und eine einstündige Abschlussklausur am Ende des Semesters mitgeschrieben werden. Die Gesamtpunktzahl ergibt sich zu je 50% aus der besseren der beiden Zwischenklausuren und der Abschlussklausur. Vor Beginn des WS 02/03 findet eine zweistündige Wiederholungsklausur statt.

Beachten Sie bitte auch die Hinweise im Internet.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik
Frankfurter Institut für Transformationsstudien (FIT)

Transformationscolloquium

Inhalt:

Das Transformationscolloquium ist theoretischen und empirischen Fragen des Systemwandels gewidmet. In ihm stellen Wissenschaftler der Viadrina und auswärtige Gäste Resultate ihrer Forschung vor. Die Veranstaltung ist interdisziplinär, d.h. es werden ökonomische, rechtliche, soziale und kulturelle Probleme der Transformation behandelt. Das genaue Programm ist auf den Internet-Seiten des FIT zu finden.

Termin:

unregelmäßig

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik
Prof. Dr. Hans-Jürgen Wagener

Von Transformation zu Transformation: Entwicklungsschritte des Wirtschaftssystems in Russland und der Sowjetunion (Seminar)

Inhalt:

Das Seminar analysiert Struktur und Geschichte der sowjetischen Wirtschaftsordnung als Musterbeispiel für die fundamentalen Systemtransformationen, die im 20. Jh. in Mittel- und Osteuropa stattgefunden haben. Als Basistext ist P.R. Gregory and R.C. Stuart, *Russian and Soviet Economic Performance and Structure* 7th edition, New York: Addison Wesley, 2001 obligatorisch. Weitere Literatur ist im ausführlichen Programm angegeben. Lernziele sind: Grundkenntnis der Funktionsweise und der Entwicklungsgeschichte der sowjetischen Planwirtschaft, Kritik der sozialistischen Planwirtschaft, Analyse von Transformationsprozessen, Schreiben eines Referats bei umfangreicher Materiallage.

Gliederung:

1. Die russische Wirtschaft vor der Revolution
2. Marxistische Vorstellungen über das Wirtschaftssystem des Sozialismus
3. Die österreichische Kritik am Sozialismus
4. Kriegskommunismus und Neue Ökonomische Politik
5. Die sowjetische Industrialisierungsdebatte
6. Der Agrarsektor: Kollektivierung
7. und 8. Planung: wie funktioniert das System?
9. Reformversuche oder die Unmöglichkeit, das System zu reformieren
10. Perestrojka
11. Transformation

Termin:

Mo. 14.00 –16.00 Uhr, FB 207

Anrechnung/Scheinerwerb:

Um einen Schein zu erwerben, muss das Seminar zusammen mit der Vorlesung „Theorie und Politik der Wirtschaftsordnung“ (Wagener) oder der Vorlesung „Ökonomische Transformation in Osteuropa“ (Bönker) besucht werden (Ausnahme: Kuwi-Studierende [ohne MES]). Es können Scheine für die Fächer *Institutionenökonomie*, *Wirtschaftsgeschichte*, *AVWL* (Allgemeine Wirtschaftspolitik) bzw. die MES-Spezialgebiete *Europäische Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik* (bei Kombination mit der Vorlesung „Theorie und Politik der Wirtschaftsordnung“) oder *Transformation in Mittel- und Osteuropa* (bei Kombination mit der Vorlesung „Ökonomische Transformation in Osteuropa“) erworben werden. Für einen Prüfungsschein ist im Seminar ein Kurzreferat, für einen Eigenleistungsschein ein ausführliches Referat zu schreiben. Die Einschreibung für Referate erfolgt ab sofort bei Prof. Wagener (HG 228, Tel: 5534-492, wagener@euv-frankfurt-o.de).

Lehrstuhl für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik
Prof. Dr. W. Schmid

Computergestützte Datenanalyse

Inhalt:

Das Ziel dieser Veranstaltung besteht darin, die Teilnehmer mit weiterführenden statistischen Methoden vertraut zu machen. Mittels dieser Verfahren werden reale Datensätze untersucht. Hierzu wird auf das in der Industrie am weitesten verbreitete Statistik-Software-Paket SAS zurückgegriffen.

Kurzgliederung:

1. Einführung in das Statistik-Software-Paket SAS
2. Aspekte der Datengewinnung
3. Auswertung univariater und bivariater Datensätze
4. Varianzanalyse
5. Multiple Regressionsanalyse
6. Diskriminanzanalyse und Clusteranalyse

Literatur:

Greene, William H.: *Econometric Analysis*. Prentice Hall, 2000.
Dufner, J.; Jensen, U.; Schumacher, E.: *Statistik mit SAS*. Teubner Verlag, 1992.
Hartung, J.; Elpelt, B.; Klösener, K.-H.: *Statistik*. Oldenbourg Verlag, 1999.
Büning, H.; Trenkler, G.: *Nichtparametrische statistische Methoden*. de Gruyter, 1994.
Fahrmeir, L.; Hamerle, A.: *Multivariate statistische Verfahren*. de Gruyter, 1996.
Chatterjee, S.; Price, B.: *Regression Analysis by Example*. Wiley, 1991.
Gogolok, J.; Schuemer, R.; Ströhlein, G.: *Datenverarbeitung und statistische Auswertung mit SAS. Band I: Einführung in das Programmsystem, Datenmanagement und Auswertung*. Fischer Verlag, 1992.
Schuemer, R.; Ströhlein, G.; Gogolok, J.: *Datenverarbeitung und statistische Auswertung mit SAS. Band II: Komplexe Statistische Analyseverfahren*. Fischer Verlag, 1990.

Termin:

Vorlesung:	Montag	14 – 16	Schmid	HG 217
Übung:	Dienstag	09 – 11	Okhrin	AB 210

Kriterien für den Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung kann von Studenten der VWL bzw. BWL als Modul für das Wahlfach Statistik verwendet werden. Studenten der BWL, IBWL bzw. VWL können sich die Vorlesung auch als Modul für die spezielle BWL „Quantitative Methoden der BWL“ anrechnen lassen. Für den Scheinerwerb ist die erfolgreiche Teilnahme an den Übungen und das Bestehen der mündlichen Abschlussprüfung erforderlich. Es besteht die Möglichkeit, einen Eigenleistungsschein zu erwerben.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik
Prof. Dr. Karl Kurbel

Entwicklungswerkzeuge im Internet: Java-Programmierung

(Wirtschaftsinformatik - Modul WZ)

Inhalt:

Computerprogramme laufen heute zunehmend in vernetzten Umgebungen und nutzen das **World Wide Web** für die Kommunikation. Wenn vorgefertigte Informationssysteme wie z. B. SAP R/3 (Standardsoftware) nicht alle Anforderungen eines Unternehmens erfüllen, müssen die Programme neu entwickelt oder erweitert werden.

In dem Modul lernen Sie die objektorientierte Programmiersprache **Java** und die Grundlagen der objektorientierten Programmierung kennen. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Entwicklung von Java-Programmen für das Internet, z.B. in Form von Java Applets, aber konventionelle Systementwicklung wird ebenfalls gelehrt. Die Veranstaltung wird multimedial und mit WWW-Unterstützung durchgeführt. Die Unterrichtssprache ist **englisch**.

Kurzgliederung:

1. Grundlagen der objektorientierten Programmierung
2. Die Programmiersprache Java
 - 2.1 Grundkonzepte von Java
 - 2.2 Klassen und Objekte in Java
 - 2.3 Java Applets
 - 2.4 GUI-Unterstützung durch Java-Bibliotheken
3. Fortgeschrittene Konzepte von Java
 - 3.1 Integrated Development Environments (IDEs)
 - 3.2 Ereignisbehandlung
 - 3.3 Multitasking durch Threads

Ausgewählte Literatur:

Arnold, K., Gosling, J., Holmes, D.: The Java Programming Language; Addison-Wesley 2000.

Bloch, J.: Effective Java Programming Language Guide; Addison-Wesley 2001.

Cadenhead, R.: Sams Teach Yourself Java 2 in 21 Days; Sams Publishing 2001.

Termin:

Vorlesung:	Dienstag	11.15 - 12.45 Uhr	AB 06
Übung:	Mittwoch	11.15 - 12.45 Uhr	AB 211
Übung:	Mittwoch	16.15 - 17.45 Uhr	AB 211

Voraussetzungen:

Die Veranstaltung ist *keine* Einführung in die Programmierung. Gewisse Programmierkenntnisse in einer anderen Sprache (z.B. Visual Basic) werden vorausgesetzt.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Es kann ein Prüfungsschein erworben werden. Eigenleistungsschein auf Anfrage.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik, Finanz- und Bankwirtschaft, Prof. Dr. Eberhard Stickel

Informationsmanagement (Seminar)

Wirtschaftsinformatik Modul IM

Inhalt:

Behandelt werden Fragestellungen aus dem Bereich des Informationsmanagements.

Themen:

Werden Anfang April am Lehrstuhl ausgehängt und in der Vorbesprechung vergeben. Bei mehreren Interessenten für ein Thema entscheidet das Los. Es werden maximal 20 Themen vergeben.

Literatur:

Wird zu den einzelnen Themen bekannt gegeben.

Termine:

Vorbesprechung und Themenvergabe: Siehe Aushang am Lehrstuhl.

Kriterien für den Scheinerwerb (Eigenleistungsschein):

1. Vordiplom.
2. Persönliche Teilnahme an der Vorbesprechung.
3. Termingerechte Abgabe der Seminararbeit (2 Exemplare).
4. Teilnahme an allen Seminarveranstaltungen.
5. Vortrag im Umfang von 30 Minuten und Hausarbeit im Umfang von ungefähr 20 Seiten.

Betreuung:

Blazej Radomski

AB 316, Tel.: 5534-2918, e-mail: radomski@euv-frankfurt-o.de

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik
Prof. Dr. Karl Kurbel

Seminar „Advanced Java Concepts“

(Wirtschaftsinformatik)

General Information:

This seminar focusses on advanced concepts of the Java programming environment and language. Seminar topics are listed below.

Seminar papers are due one week before the presentation (first version); a revised version may be submitted two weeks after the presentation. All topics have a theoretical part (concepts) and a practical part (demonstration through programs/applications). The seminar language is English.

Seminar topics:

- 1) Designing graphical user interfaces (GUI) with Java Swing
- 2) Exception handling and exception-based programming
- 3) Java threads - Performing multiple tasks simultaneously
- 4) Java beans - Reusable and platform independent components
- 5) Enterprise Java Beans (EJB) - Distributed applications in an enterprise environment
- 6) RMI (Remote Method Invocation) - Programming with distributed objects
- 7) Servlets - Handling server requests and responses
- 8) Java Server Pages (JSP) - Dynamic web pages
- 9) Integrating native code with the JNI (Java Native Interface)
- 10) Java and XML (Extensible Markup Language)
- 11) Graphics 2D - Two-dimensional graphics, text, and imaging capabilities for Java programs
- 12) Java network features – client/server programs communication based on sockets and/or datagrams.

Contact and information:

Andrzej Dabkowski, room: AB 201; e-mail: adabkowski@euv-frankfurt-o.de

Seminar sessions:

Monday, 16.00 - 17.30 h, AB 208

Prerequisite:

Prerequisite for participation are knowledge and experience in Java Programming!

Certificate:

A certificate ("Eigenleistungsschein") is issued upon fulfilment of all requirements.

Lehrstuhl für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik
Prof. Dr. W. Schmid

Seminar „Prognosemethoden für Finanzmärkte“

Inhalt:

Prognoseprobleme treten in vielen Bereichen der Ökonomie auf. Aus diesem Grund stellen statistische Prognoseverfahren ein wichtiges Instrumentarium dar. Auf diesem Gebiet wurden in den letzten Jahren enorme Fortschritte erzielt.

Im Rahmen des Seminars sollen die wichtigsten klassischen Vorhersageverfahren vorgestellt werden. Es soll aber auch ein Einblick in den neuesten Stand der Forschung gegeben werden.

Literatur:

Dunis, Christian: *Forecasting Financial Markets*. Wiley, 1997.

Makridakis, Wheelwright, McGee: *Forecasting. Methods and Applications*. Wiley, 1983.

Termin:

Der Termin für ein erstes Treffen der angemeldeten Teilnehmer wird durch Aushang im Informationskasten des Lehrstuhls bekannt gegeben.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

**Interdisziplinäres Diplomanden- und Doktorandenkolloquium
"Internationale Unternehmensführung aus betriebswirtschaftlicher,
kulturwissenschaftlicher und rechtlicher Sicht"**

Leitung:

Kolloquium: Prof. Dr. W. Dorow (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät)
Prof. Dr. H. Schulz (Kulturwissenschaftliche Fakultät)
Prof. Dr. R. Wittmann (Rechtswissenschaftliche Fakultät)
Übung: Dipl.-Kfm. T. Otte (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät)

Veranstaltungstermine:

Kolloquium: Donnerstag, 16:00 - 20:00 Uhr Ort: FB 108 **(14-täglich)**

Übung: Blockveranstaltungen (2 SWS): Pflichtveranstaltung für Studenten, die einen Schein erwerben wollen.
Termine und Räume werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbes. Staatsrecht und Verfassungsgeschichte
Lehrbeauftragter: Prof. Dr. Christian Rasenack, LL.M. (Zi. 148 HG)

**Steuerrecht II (ausgewählte Vertiefungen aus dem Ertragssteuerrecht,
Umsatzsteuerrecht und Steuerverfahren)**

Inhalt:

Behandelt werden zunächst einige (aus dem SS 2001) verbliebene Problemfelder aus dem Ertragssteuerrecht. Weiter behandelt werden sodann die Grundzüge des Umsatzsteuerrechts, des Steuerschuldrechts und des Steuerverfahrens.

Teilnahmevoraussetzungen:

Für Studierende ab dem 5. Semester, insb. Studierende der WFG 3 (Wirtschaft und Steuern). Die Pflichtveranstaltung Handels- und Wertpapierrecht im Überblick muß gehört worden sein. Buchführungskenntnisse sind hilfreich. Steuerrecht I sollte gehört worden sein.

Literatur:

Birk, Steuerrecht, 4. Aufl. 2001; *Crezelius*, Steuerrecht II, 2. Aufl. 1994 (§§ 24-28); *Rasenack*, Steuern und Steuerverfahren, 1985; *Schmidt u.a.*, Einkommensteuergesetz Kommentar, 20. Aufl. 2001; *Tipke/Lang*, Steuerrecht, 16. Aufl. 1998 (Verfahrensrechtlicher Teil). Weitere Literaturhinweise und Arbeitsunterlagen gibt es in der Veranstaltung.

Zeit:

Mittwoch (14tägig) 14.30 - 17.45 Uhr, **Raum**
Beginn: 17.04.2002, mit evtl. Verlegungen muß gerechnet werden.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Eigenleistungsschein für Modul „Recht der Wirtschaft“ durch Anfertigung einer Hausarbeit

Übersicht Wahlpflichtfächer ("5.Fach") für die Studiengänge BWL und VWL

Nr.*	Wahlpflichtfach	Fachbetreuer	
		WiWi	Jura / KuWi
21.	Privatrecht	Kudert	Rowe
22.	Recht der Wirtschaft	Kudert	Rowe
23.	Öffentliches Recht	Kudert	Rowe
24.	Law and Economics	Kudert	Rowe
25.	Umweltrecht und Umweltökonomie	Peters	Rowe
26.	Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftsgeographie	Wagener	Schultz
27.	Stadt- und Regionalentwicklung	Seitz	Krätke
28.	Interkulturelle Kommunikation	Dorow	Schröder
29.	Vergleichende Sozialwissenschaft	Ribhegge	Pollack
30.	Politikwissenschaft	Ribhegge	Schwarz
31.	Ethik und normative Ökonomik	Peters	Aleksandrowicz
32.	Identität und Fremdheit	Bolle	Ebert
33.	Moderne und Gegenmoderne	Peters	Kittsteiner
34.	Wirtschaft, Kultur und Politik Westeuropas **	Kötzle	Höfner
35.	Wirtschaft, Kultur und Politik Mittel- und Osteuropas **	Richter	Schlögel

* vgl. Studienordnung, Übersicht 2.

** Wahlpflichtfach im Studiengang IBWL

Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, die eines dieser Fächer belegen möchten, informieren sich bitte beim zuständigen Fachbetreuer der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie, Prof. Dr. Martin T. Bohl

Paper Course (Postgraduate Research Programme)

Contents:

The course provides the participants of the postgraduate research program the opportunity how to read and write research papers.

Course Meeting:

Mi 18.00 - 20.00 Uhr, HS AB 09

Lehrstuhl für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik
Prof. Dr. W. Schmid

Quantitative Methoden für Finanzmärkte

Inhalt:

In den letzten Jahren hat in der Ökonometrie die Entwicklung neuer Techniken und Ideen rapide zugenommen. Insbesondere trifft dies auf quantitative Methoden für Finanzmärkte zu. Erwähnt sei an dieser Stelle lediglich die umfangreiche Literatur zu nichtlinearen Zeitreihenmodellen (z. B. GARCH, „Markov switching Models“), der Problemkreis der Kointegration und die zunehmende Bedeutung von Kalman-Filtern. Diese Fragestellungen bilden die Schwerpunkte der Veranstaltung. Insbesondere soll die Anwendbarkeit dieser Methoden auf die Kapitalmärkte in Mittelosteuropa eingegangen werden.

Literatur:

Mills, T. C.: *The Econometric Modelling of Financial Time Series*. Cambridge University Press, 2000.

Hamilton, J. D.: *Time Series Analysis*. Princeton University Press, 1994.

Shumway, R. H.; Stoffer, D. S.: *Time Series Analysis and Its Applications*. Springer, 2000.

Engle, R. F.: *ARCH Selected Readings*. Oxford University Press, 1995.

Greene, W. H.: *Econometric Analysis*. Prentice-Hall, 1993.

Termin:

Vorlesung:	Montag	13 – 16	Schmid	HG 217
Übung:	Dienstag	11 – 13	Okhrin	AB 210 + 209

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Graduierte und Doktoranden der Fakultät. Interessierte Studierende können in begrenztem Umfang aufgenommen werden. Voranmeldungen sind im Sekretariat des Lehrstuhls (HG 231) vorzunehmen. Dieser Kurs kann nur durch sehr großen Arbeitseinsatz erfolgreich bestanden werden. Der Vor- und Nachbereitungsaufwand ist beträchtlich. Der Stoff der Vorlesung „Econometrics“ wird vorausgesetzt. Die Vorlesung wird auf Englisch gehalten.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie, Prof. Dr. Martin T. Bohl

Theory of Capital Markets II (Postgraduate Research Programme)

Contents:

The course covers a lecture which is a compulsory class for the participants of the postgraduate research program. The subjects discussed are advanced concepts of stock markets. In addition to the discussion of theoretical topics the available empirical findings will be presented.

Literature:

Journal articles will be predominantly used. A detailed list of references is available at the beginning of the summer term.

Course Meeting:

Lecture: Di 9.00 - 11.00 Uhr, HS AB 09

Englischsprachige Lehrveranstaltungen

Lehrstuhl für ABWL, insb. Controlling, Prof. Dr. Alfred Kötzle

- Strategic Controlling - actual issues (Controlling III/1 - Seminar) *Turnus: jedes SS*

Lehrstuhl für ABWL, insb. Industriebetriebslehre, Prof. Dr. Knut Richter

- Wirtschaft, Kultur und Politik Mittel- und Osteuropa (5. Fach) *Turnus: jedes Sem.*

Lehrstuhl für ABWL, insb. Internationales Marketing, Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

- Consumer Behavior *Turnus: jedes WS*

Lehrstuhl für ABWL, insb. Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen
Prof. Dr. W. Dorow

- Managing East-West-European Joint Ventures *Turnus: jedes SS*
(Ergänzungsveranstaltung für Austauschstudenten zum Modul II UOP)

Lehrstuhl für ABWL, insb. Wirtschaftsinformatik, Prof. Dr. Karl Kurbel

- Management Information Systems *Turnus: jedes SS*
- Visual Basic Programming and Applications *Turnus: jedes WS*

Lehrstuhl für VWL, insb. Intern. Wirtschaftsbeziehungen, Prof. Dr. Jan Winiecki

- Economics of Multinational Enterprise and its Cross-Border Activities
Fach: International Economic Relations, Hauptstudium *Turnus: jedes WS*
- Seminar on International Economics & Multinational Enterprise
Fach: International Economic Relations, Hauptstudium *Turnus: jedes WS*
- International Trade and Finance *Turnus: jedes SS*
- International Economic Openness under Soviet Planning and Systemic Transformation
Turnus: jedes 2. SS
- Economics of Development *Turnus: jedes 2. SS*

Studienberatung

Allgemeine Studienberatung:

Frau Kerstin Richter
Flachbau, Raum 218
Telefon: 5534 4207
email: study@euv-frankfurt-o.de

Fachstudienberatung Betriebswirtschaftslehre:

Frau Daniela Presser
Hauptgebäude, Raum 032
Telefon: 5534 2288
email: presser@euv-frankfurt-o.de

Fachstudienberatung Internationale Betriebswirtschaftslehre:

Frau Gunda Richter
Hauptgebäude, Raum 054
Telefon: 5534 2806
email: grichter@euv-frankfurt-o.de

Fachstudienberatung Volkswirtschaftslehre:

Frau Antje Baier
Hauptgebäude, Raum 237
Telefon: 5534 2291
email: baier@euv-frankfurt-o.de

Herr Andreas Paul
Hauptgebäude, Raum 238
Telefon: 5534 2401
email: apaul@euv-frankfurt-o.de

